



# LYMPHOLOGIC<sup>®</sup>

Medizinische Weiterbildungs GmbH



## AKTUELL

2019/2020

## 4

## Aktuelles

- 4 Neue Lymphologic Homepage
- 4 Heilmittelrichtlinien
- 6 Langfristiger Heilmittelbedarf
- 8 Studien und Untersuchungen aus der nationalen und internationalen Lymphologie
- 10 Lymphologicum e. V.
- 10 E-Mail-Service/Newsletter
- 11 Rehazentrum Lymphologie Jerewan
- 12 Neue Standorte und Kooperationspartner
- 14 Lymphtherapeutische Nachbetreuung nach Liposuktion bei Lipödem
- 16 Netzwerkarbeit Lymphologie
- 17 Neues Kursangebot: Methodische Analyse/Neuroregulation
- 18 Wirkungssteigerung der Intermittierenden Pneumatischen Kompression (IPK) durch die Methode Morand
- 20 Epithesenversorgung mit Amoena Balance bei brusterhaltender Therapie

## 22

## Kongressberichte

- 23 42. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Lymphologie, Cottbus
- 23 7. Campus Lymphologicum, Frankfurt am Main

## 24

## Kongresse und Tagungen 2019/2020

- 24 13. Deutscher Lipödemtag für Betroffene und Interessierte, Lübeck 07.09.2019
- 24 3. DGA-Interventionskongress und 48. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Angiologie – Gesellschaft für Gefäßmedizin e. V., Kongresshalle am Zoo Leipzig am 12. – 14.09.2019
- 24 43. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Lymphologie (DGL) in Kooperation mit der Gesellschaft Deutschsprachiger Lymphologen (GDL) – Lymphologica, Kurhaus Bad Krozingen 03. – 05.10.2019
- 25 1. Lymphtag in Hohenlohe am 09.11.2019 am Fortbildungsinstitut Waldenburg
- 25 8. Campus Lymphologicum, Frankfurt am Main, 14. – 15.02.2020

## 26

## Fort- und Weiterbildung

- 27 Zertifikatsweiterbildung Manuelle Lymphdrainage – Komplexe Physikalische Entstauungstherapie MLD/KPE
- 28 Refresher-Kurs Manuelle Lymphdrainage – Komplexe Physikalische Entstauungstherapie MLD/KPE
- 29 Tages Refresher: Manuelle Lymphdrainage – Komplexe physikalische Entstauungstherapie KPE
- 29 Ärztliches Fortbildungsseminar – Curriculum Lymphologie
- 30 Brust- und Thoraxwandlymphödem
- 30 Ambulante Onkolympnologie
- 30 Manuelle/mobilisierende Gelenkdrainage (MGD)
- 31 Methodische Analyse/Neuroregulation
- 31 E-Learning Lymphologie – die bequeme Lernplattform um das lymphologische Fachwissen zu aktualisieren
- 32 Leitfaden Lymphologie
- 33 Kooperationspartner/Schulungsorte

## 34

## Service

- 35 Infobrief: Deutsche Gesellschaft für Lymphologie
- 37 Lohmann & Rauscher
- 38 medi

## 39

## Anlagen

- 40 Mitgliedsantrag Lymphologicum e. V.
- 42 Mitgliedsantrag Deutsche Gesellschaft für Lymphologie
- 44 Bestellformular L&R
- 46 Bestellformular medi

# Teamarbeit... die Voraussetzung in der ambulanten Lymphologie!

In kaum einem anderen medizinischen Fachgebiet ist die enge Zusammenarbeit aller beteiligten Berufe von so außerordentlicher Bedeutung!

Die Lymphologie ist nicht nur fachübergreifend sondern auch zugleich verbindend. Die in den letzten Jahren entstandenen Netzwerke haben sich weiterentwickelt, im Gesundheitsmarkt positioniert und die internen Behandlungsabläufe an die aktuellen Herausforderungen in der ambulanten Lymphologie angepasst.

Dabei wird auch der lymphologische Patient als gleichwertiger Partner einbezogen. Dies zeigen die unzähligen Patientenveranstaltungen in ganz Deutschland. In unserer „Lymphologic Aktuell“ haben wir Ihnen viele aktuelle Themen und Hilfen zur Weiterentwicklung der Lymphologie bereitgestellt.

Lesen Sie selbst!



**Stefan Hemm**  
Geschäftsführer und  
Schulungsleitung Deutschland

**Oliver Gültig**  
Geschäftsführer und  
Schulungsleitung International

# AKTUELLES

## Neue Lymphologic Homepage

Wir haben unseren Webauftritt für Sie überarbeitet.

Mit einem neuen Design und aktuellen Inhalten informieren wir Sie rund um die Lymphologie. Der Downloadbereich wurde überarbeitet und wird weiterhin

mit aktuellen Informationen gefüllt. Alle unsere Fort- und Weiterbildungen finden sie künftig in unserem Kurskalender. Hier finden Sie durch Ihre Vorauswahl mit Sicherheit einen Kurs in Ihrer Nähe. Alle diese Informationen

sind nun auch gut lesbar und kompatibel mit allen mobilen Endgeräten.

Besuchen Sie unsere Homepage [www.lymphologic.de](http://www.lymphologic.de)

Wir freuen uns über Ihr Feedback!



## Heilmittelrichtlinien

Die Therapie des Lymphödems ist meist kontinuierlich, für alle Berufsgruppen sehr zeitintensiv und zum Teil auch sehr anstrengend. Voraussetzung für die Therapie ist die korrekte Diagnose durch den Arzt und ein Team von Leistungserbringern, welche Hand in Hand zusammenarbeiten. Patienten mit milden und komplikationsarmen Lymphödemem können im ambulanten Bereich sehr erfolgreich therapiert werden. Patienten mit weit fortgeschrittenen Erkrankungen oder mehreren gravierenden Nebendiagnosen benötigen die Therapie in einem „Lymphologischen Netzwerk“ oder einer „Lymphologischen Fachklinik“. Die Therapieergebnisse

in „Lymphologischen Netzwerken“ sind großartig! Die Therapie ist intensiv und verursacht Kosten. Die Heilmittelkosten belasten bei einer korrekten Verordnung das Heilmittelbudget des Arztes nicht. Weder in der Phase 1 mit täglicher Therapie noch in Phase 2 bei angepasster Frequenz. Bei welchen Diagnosen keine Belastung stattfindet lesen Sie auf Seite 7. Das phasengerecht verordnete Heilmittel ist die Voraussetzung für eine erfolgreiche und zugleich wirtschaftliche ambulante Therapie. Auf den folgenden Seiten finden Sie eine ausführliche Zusammenfassung der aktuell geltenden Heilmittelrichtlinien.



## Voraussetzung ist die korrekt ausgefüllte Heilmittelverordnung

Die Komplexe Physikalische Entstauungstherapie/KPE wird auf dem Heilmittelformular (Muster 13) individuell und phasengerecht verordnet. Die einzelnen Therapiemaßnahmen müssen als vorrangiges und ergänzendes Heilmittel einzeln aufgeführt werden. Das vorrangige Heilmittel ist immer die Manuelle Lymphdrainage/MLD in den zeitlichen Optionen 30, 45 oder 60 Minuten (erste Spalte/Muster 13). Der lymphologische Kompressionsverband/LKV muss in der gleichen Spalte zusätzlich zur MLD verordnet werden. Das ergänzende Heilmittel wie z. B. die Übungsbehandlung muss in der zweiten Spalte verordnet werden.

Der lymphologische Kompressionsverband/LKV sowie das ergänzende Heilmittel können auch in der KPE Phase 2/Erhaltungsphase verordnet werden, um an den Behandlungstagen einer starken Ödemprogression individuell entgegen zu wirken.

Mehr zu diesem Thema:  
[www.g-ba.de/beschluesse/3733/](http://www.g-ba.de/beschluesse/3733/)

Rezeptbeispiele KPE-Phase I

## Stadiengerechte Verschlüsselung mittels ICD-10 Code

Seit 2017 muss das Lymphödem stadiengerecht verschlüsselt werden und der entsprechende ICD-10 Code in dem dafür vorgesehenen Feld eingetragen sein. Eine Liste der lymphangiologischen Diagnosen finden Sie auf den folgenden Seiten oder unter [www.lymphologic.de](http://www.lymphologic.de) als kompakte Zusammenfassung zum Download.

Der Gemeinsame Bundesausschuss/G-BA hat am 22. März 2019 ein Beratungsverfahren zur Prüfung einer Änderung des § 30 der Heilmittel-Richtlinie eingeleitet. Dieses steht kurz vor dem Abschluss. Nach ersten Informationen wird es zu einigen bürokratischen Erleichterungen kommen. Folgen Sie uns auf Facebook und Sie werden alle wichtigen Informationen und Änderungen zeitnah erhalten!

Rezeptbeispiele KPE-Phase II

### LY 1 a/b

### LY 2 a

### LY 3 a

#### Vorrangige Heilmittel

MLD 30/45/60  
Sowie ggf. anschließende  
Kompressionsbandagierung

MLD 30/45/60  
Sowie ggf. anschließende  
Kompressionsbandagierung

MLD 30/45/60  
Sowie ggf. anschließende  
Kompressionsbandagierung

Max. 6 Behandlungen/Verordnung

Max. 6 Behandlungen/Verordnung

Max. 10 Behandlungen/Verordnung

Max. 1 Folgeverordnung

Max. 4 Folgeverordnung

Max. 4 Folgeverordnung

#### Ergänzende Heilmittel

ÜB – Übungsbehandlung  
KT – Kältetherapie  
ET – Elektrotherapie  
WT – Wärmetherapie

ÜB – Übungsbehandlung  
KT – Kältetherapie  
ET – Elektrotherapie  
WT – Wärmetherapie

ÜB – Übungsbehandlung  
KT – Kältetherapie  
ET – Elektrotherapie  
WT – Wärmetherapie



# Langfristiger Heilmittelbedarf

Im Jahr 2017 wurde das Procedere des langfristigen Heilmittelbedarfs komplett überarbeitet und vereinfacht. Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) und die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) haben hierzu Informationen zusammengestellt und veröffentlicht.

## Genehmigung bei gelisteten Diagnosen fällt weg

Bei gelisteten Diagnosen (Anlage 2 der Heilmittelrichtlinie) findet keine Budgetbelastung des Arztes statt und die Genehmigung bei den Kostenträgern entfällt. Bei Patienten, deren Erkrankung auf der Diagnoseliste zum langfristigen Heilmittelbedarf steht, entfällt seit Januar 2017 das Genehmigungsverfahren. Einige Krankenkassen hatten dies bisher verlangt. Durch den Wegfall hat der Arzt nicht mehr den Aufwand, entsprechende Krankenkassenlisten vor der Verordnung zu prüfen. Das heißt: Für Erkrankungen laut Diagnoseliste gilt – im Zusammenhang mit der entsprechenden Diagnosegruppe laut Heilmittel-Richtlinie – ein langfristiger Heilmittelbedarf von vorn herein als genehmigt. In der folgenden Liste sind diese in rot markiert.

Dass weitere Diagnosen auf der Liste stehen, entlastet die Vertragsärzte im Falle von Wirtschaftlichkeitsprüfungen. Denn alle Verordnungen aufgrund von Erkrankungen, die einen langfristigen Heilmittelbedarf begründen, unterliegen nicht der Wirtschaftlichkeitsprüfung und werden gar nicht erst in ein Prüfverfahren einbezogen.

## Verordnungen außerhalb des Regelfalls

Ob laut Diagnoseliste oder mit individueller Genehmigung: Für Versicherte mit langfristigem Heilmittelbedarf können benötigte Heilmittel als „Verordnungen außerhalb des Regelfalls“ verordnet werden, ohne dass zuvor der Regelfall durchlaufen werden muss. Das heißt, Ärzte sind hinsichtlich der Angabe der Verordnungsmenge nicht an den Heilmittelkatalog gebunden. Die Menge der Behandlungseinheiten muss in Abhängigkeit von der Behandlungsfrequenz so gewählt werden, dass alle zwölf Wochen eine ärztliche Untersuchung gewährleistet ist. In einem jährlichen Abstand wird diese Liste/Anlage 2 überprüft und geändert. Bei den letzten Überprüfungen im Jahr 2018/2019 wurde die Liste um einige Diagnosen erweitert. In dem Fachbereich der Lymphologie blieb sie unverändert.

### Mehr zu diesem Thema:

[www.lymphologic.de](http://www.lymphologic.de)  
[www.kbv.de/html/1150\\_39486.php](http://www.kbv.de/html/1150_39486.php)  
[www.kbv.de/html/1150\\_29180.php](http://www.kbv.de/html/1150_29180.php)  
[www.g-ba.de/institution/presse/pressemitteilungen/660/](http://www.g-ba.de/institution/presse/pressemitteilungen/660/)

i

Zu diesem Thema hat die Deutsche Gesellschaft für Lymphologie/DGL ein aktuelles Informationsschreiben beigelegt. Dies ist zur Weiterleitung an Ihre ärztlichen Kollegen gedacht und steht Ihnen auf Seite 35 unter der Rubrik Service zur Verfügung.

## Lymphangiologische Diagnosen

### Extremitäten Lymphödem primär/sekundär

- I89.0- Lymphödem, anderenorts nicht klassifiziert
- I89.00 Lymphödem der ob. und unteren Extremität(en), Stadium I
- I89.01 Lymphödem der ob. und unteren Extremität(en), Stadium II
- I89.02 Lymphödem der ob. und unteren Extremität(en), Stadium III

### Sonstiges primäres/sekundäres Lymphödem

- I89.03 Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium I (Kopf, Hals, Thoraxwand, Genitalbereich)
- I89.04 Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium II (Kopf, Hals, Thoraxwand, Genitalbereich)
- I89.05 Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium III (Kopf, Hals, Thoraxwand, Genitalbereich)
- I89.08 Sonstiges Lymphödem, anderenorts nicht klassifiziert Latenzstadium des Lymphödems
- I89.09 Lymphödem, nicht näher bezeichnet

### Hereditäres Lymphödem

- Q82.- Sonstige angeborene Fehlbildungen der Haut
- Q82.0- Hereditäres Lymphödem
- Q82.00 Hereditäres Lymphödem der oberen u. unteren Extremität(en), Stadium I
- Q82.01 Hereditäres Lymphödem der oberen u. unteren Extremität(en), Stadium II
- Q82.02 Hereditäres Lymphödem der oberen u. unteren Extremität(en), Stadium III
- Q82.03 Hereditäres Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium I (Kopf, Hals, Thoraxwand, Genitalbereich)
- Q82.04 Hereditäres Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium II (Kopf, Hals, Thoraxwand, Genitalbereich)
- Q82.05 Hereditäres Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium III (Kopf, Hals, Thoraxwand, Genitalbereich)
- Q82.08 Sonstiges hereditäres Lymphödem
- Q82.09 Hereditäres Lymphödem, nicht näher bezeichnet

### Lymphödem nach med. Maßnahmen

- 97.- Kreislaufkomplikationen nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
- I97.2- Lymphödem nach (partieller) Mastektomie
- I97.20 Lymphödem nach (partieller) Mastektomie (mit Lymphadenektomie), Stadium I
- I97.21 Lymphödem nach (partieller) Mastektomie (mit Lymphadenektomie), Stadium II
- I97.22 Lymphödem nach (partieller) Mastektomie (mit Lymphadenektomie), Stadium III
- I97.29 Lymphödem nach (partieller) Mastektomie, nicht näher bezeichnet
- I97.8- sonstige Kreislaufkomplikationen nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
- I97.80 Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am zervikalen Lymphabflussgebiet, alle Stadien
- I97.81 Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am axillären Lymphabflussgebiet, Stadium I
- I97.82 Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am axillären Lymphabflussgebiet, Stadium II
- I97.83 Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am axillären Lymphabflussgebiet, Stadium III
- I97.84 Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am inguinalen Lymphabflussgebiet, Stadium I
- I97.85 Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am inguinalen Lymphabflussgebiet, Stadium II
- I97.86 Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am inguinalen Lymphabflussgebiet, Stadium III
- I97.87 Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am Urogenitalsystem, alle Stadien (Genitalbereich, Harnblase, Prostata, Adnexe, Uterus)
- I97.88 Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen, sonstige Lokalisationen, alle Stadien (Thoraxwand)
- I97.89 Sonstige Kreislaufkomplikationen nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert

### Bösartige Neubildungen

- C00 – C97 Neubildungen nach OP/Radiatio, insbesondere bei Bösartigem Melanom, Mammakarzinom, Malignome Kopf/Hals, Malignome des kl. Beckens (Genitalorgane, Harnorgane)

- Eine Genehmigung des langfristigen Heilmittelbedarfs ist nicht mehr erforderlich, wenn die Erkrankung auf der Diagnoseliste (Anlage II) steht
- Alle in rot markierten Diagnosen sind in der Anlage II aufgeführt
- Patienten mit langfristigem Heilmittelbedarf können „Verordnungen außerhalb des Regelfalls“ verordnet bekommen ohne den Regelfall zwingend zu durchlaufen
- Die Verordnungsmenge ist so zu bemessen, dass spätestens nach 12 Wochen eine ärztliche Untersuchung stattfindet
- Das Antragsverfahren ist bei nichtgelisteten Diagnosen weiterhin möglich

# Studien und Untersuchungen aus der nationalen und internationalen Lymphologie

Immer wieder stellt sich die Frage, wie wir unsere Arbeit in der Lymphologie mit wissenschaftlichen Studien untermauern können. Aus diesem Grund finden Sie hier einige Abstracts von aussagekräftigen Studien mit Quellenangabe.

1. Wirksamkeit früher Physiotherapie (inkl. MLD) zur Prävention von Lymphödemen nach Brustkrebschirurgie (BMJ. 2010; 340: b5396 published online 2010, Jan. 12. Maria Torres Lacompá, Professor of physiotherapy et.al. Physiotherapy Department, Alcalá de Henares University Madrid, Spain)

In dieser Ein-Jahres-Studie nahmen 120 Frauen direkt im Anschluss an Ihre Brustkrebsoperation teil. Mit 116 Frauen wurde die Studie beendet. 59 Frauen waren in der Interventionsgruppe eingebunden, in der wie in der Kontrollgruppe (57 Frauen) über drei Wochen hinweg direkt im Anschluss nach dem operativen Eingriff beim einseitigen Mammakarzinom nach standardisierter Planung behandelt wurden. Die Interventionsgruppe erhielt frühzeitige Manuelle Lymphdrainage (MLD) auf der Grundlage postoperativer Ödeme und spezieller physiotherapeutischer Narbenbehandlung in Verbindung mit angepassten Dehntechniken der Schulter/Halsmuskulatur und weitere physiotherapeutische Maßnahmen. In diesen drei Wochen führte diese Interventionsgruppe ein ergänzendes physiotherapeutisches Heimübungsprogramm durch und erhielt umfangreiches Informationsmaterial zum lymphangiologischen System, den Ursachen für die Entstehung sekundärer Lymphödeme und Informationen zur Bedeutung der Infektionsprophylaxe in Verbindung mit einem Übungsprogramm für den Arm auf der operierten Seite. Die zweite Kontrollgruppe der Frauen (57 Teilnehmerinnen) erhielt lediglich das oben beschriebene Informationsmaterial.

Nach diesen drei Wochen wurden alle Patienten im Abstand von drei Monaten bis zum 12. Monat nach dem chirurgischen Eingriff durch eine Visite ärztlich und physiotherapeutisch untersucht. In der ersten Gruppe entwickelten nur 7 % der Patientinnen ein sekundäres Arm-/Thoraxwand Lymphödem hingegen in der 2. Kontrollgruppe 25 % der Patientinnen. Damit konnte gezeigt werden, dass frühe gezielte Physiotherapie das Risiko der Entwicklung eines sekundären Lymphödems deutlich reduziert!

2. Die Entwicklung von postoperativen Seromen als Ursache für die Entstehung sekundärer Lymphödeme nach Brustkrebsbehandlung. Lymphology (official Organ International Society of Lymphology/ISL volume 44 no. 3, 2011 M. R. Fu et al. New York University, University Federal de Minas Gerais, Brasilien)

In dieser Studie wurden 130 betroffene Patientinnen nach Mammachirurgie, Strahlenbehandlung und Chemotherapie im Alter zwischen 28 bis 75 Jahren eingeschlossen. 27 % der betroffenen Patientinnen entwickelten ein Serom in der Region der Axilla bzw. des Brustquadranten der betroffenen Seite. Es konnte gezeigt werden, dass die Entwicklung eines Seroms das Risiko der Entstehung eines sekundären Arm-/Thoraxwandlymphödems erhöht. Aus diesem Grund wird in dieser Studie empfohlen, den Patienten möglichst frühzeitig über spezielle Verhaltensregeln zu informieren und zeitnah die MLD/KPE Behandlungsserie einzuleiten.

3. Sport- und Bewegungstherapie bei Patientinnen nach Brustkrebsoperationen und sekundärem Lymphödem. Breastcancer Resource Treatment February, 22. 2018 Uni-Prof. Dr. med. Martin Halle Zentrum für Prävention und Sportmedizin TU-München Baumann Ft, Reike A., Reimer V., Schumann M., Halle M. et al 2018

Diese Studie zeigt, dass durch Wassergymnastik, Schwimmen, gezieltem Krafttraining, Aerobic und Yoga die Umfänge bei den sekundären Lymphödemen reduziert werden konnten. Anzumerken ist, dass die Patientin vom Lymphtherapeuten bzw. dem behandelten Arzt Informationen darüber erhalten sollte, an welchen Zeichen er gegebenenfalls Überbelastungen und eine Ödemverschlechterung erkennen kann. Als Self-Management begleitend zu einer professionellen Behandlung mit der MLD/KPE gibt diese Studie sicher wertvolle Anregungen.

4. Das primäre Lymphödem – Langzeitverlauf und Lebensqualität mit der MLD/KPE (retrospektive Studie) Lymphologie in Forschung und Praxis 2/2013 (DGL, GDL, GfMIV, BVL) J. Schöhl Uni Göttingen, J. Rössler Uni Freiburg, E. Földi Földi-Klinik

In dieser retrospektiven Studie wurden über einen Zeitraum von 26 Jahren hinweg 452 Patienten im Alter von 1 bis 28 Jahren erfasst. (63 % weiblich, 37 % männlich) Im Durchschnitt betrug die Zeit des Auftretens bis zur Einleitung einer adäquaten Behandlung 4,5 Jahre! Die therapeutische Erfolgsquote lag nach den klinischen Daten bei 99% (KPE Phase I). Die kontinuierliche ambulante Weiterbehandlung (KPE Phase II) war für die Gesamtprognose der entscheidende Faktor. So wurden in beiden Phasen die Regeln zur Infektionsprophylaxe, der Bedeutung von Bewegung in Kompression und der Vermeidung von Übergewicht vermittelt. Die Therapietreue bezogen auf die KPE und dem Tragen der medizinischen Kompressionsbestrickung lag bei 83 %. Anmerkung: Die Ergebnisse dieser Studie sind hinsichtlich der Wirkung der KPE und der



Therapieadhärenz der Patienten beeindruckend. Schockierend ist es, dass zur Erstellung der Diagnose im Durchschnitt 4,5 Jahre erforderlich waren.

5. Indikationen für medizinische Kompressionsstrümpfe bei venösen und lymphangiologischen Beschwerden – eine evidenzbasierte Konsensuserklärung Phlebologie 2018, April 33, Seite 163 – 184 auf der Grundlage von 18 internationalen Veröffentlichungen E. Rabe, H. Partsch, et. al.

Diese Konsensuserklärung von Prof. Dr. med. Eberhard Rabe und Prof. Dr. med. Hugo Partsch stellt klar, dass auch unter der Einbeziehung der internationalen Studien und Veröffentlichungen die Bedeutung der medizinischen Kompressionsbestrumpfung heute als evidenzbasiert betrachtet werden muss. Weltweit unstrittig ist es, dass diese bereits bei der Erkennung venöser Symptome indiziert ist und sie sich daher in der Prävention dieser Erkrankung etabliert hat. Zusätzlich spielen sie in der Behandlung fortgeschrittener venöser und lymphostatischer Ödeme eine unverzichtbare Rolle.

6. Kompression bei Ödem- und Herzinsuffizienz  
Indikation oder Kontraindikation Vasomed 2018/1 T. Hirsch, Halle/Saale

Dr. med. Tobias Hirsch stellt in dieser Veröffentlichung noch einmal klar in welchen Stadien der kardialen Insuffizienz ggf. Kontraindikationen oder eine eingeschränkte Indikationsstellung vorliegen. In den Stadien I und II nach der Klassifizierung der New York Heart Association (NYHA) besteht hinsichtlich der Anlage eines Kompressionsverbandes bzw. eines medizinischen Kompressionsstrumpfes keine Kontraindikation. In den Stadien III und IV (NYHA) bedarf es einer besonders strengen Indikationsstellung und entsprechend vorsichtiger Kompressionstherapie bei engmaschiger Kontrolle.

Anmerkung: Die medizinische Kompression in den Stadien III und IV gehört ausschließlich in die fachklinische Behandlung, in der die notwendige engmaschige Kontrolle gewährleistet werden kann. Für die ambulante Behandlung stellt sie aus unserer Sicht nach wie vor eine absolute Kontraindikation dar.

### 3. DGA-Interventionskongress und 48. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Angiologie – Gesellschaft für Gefäßmedizin e.V.

12. – 14. September 2019  
KONGRESSHALLE Leipzig

„Gefäße verbinden“ – Interdisziplinäre  
Zusammenarbeit in der Gefäßmedizin



#### THEMENSCHWERPUNKTE

- Interdisziplinäre Diagnostik und Therapieplanung in der Gefäßmedizin: Mikro- und makrovaskulär
- Interventionelle Gefäßmedizin – Demonstration aktueller Behandlungstechniken im Rahmen von Live-Cases und Falldiskussionen
- Risikofaktoren-, Notfall- und Komplikationsmanagement
- Etablierte und neue Behandlungsansätze in Phlebologie und Lipolymphologie
- „Angiology meets other disciplines“ – Angiologische Fragestellungen an Schnittstellen mit anderen Fachgebieten wie Rheumatologie, Nephrologie, Gynäkologie u.a.
- Von Malformation bis Tumor – Was Sie schon immer über Gefäßanomalien wissen wollten
- Step-by-step für Junge Angiologen: Praxisnahe Workshops mit Simulatortraining

#### WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Prof. Dr. med. Dierk Scheinert  
PD Dr. med. Andrej Schmidt  
Dr. med. Katja S. Mühlberg

Klinik und Poliklinik V (Angiologie)  
Department für Innere Medizin, Neurologie  
und Dermatologie  
Universitätsklinikum Leipzig AöR  
Liebigstr. 20, 04103 Leipzig

VERANSTALTER DER WISSENSCHAFTLICHEN TAGUNG  
Deutsche Gesellschaft für Angiologie –  
Gesellschaft für Gefäßmedizin e.V.

#### KONGRESSORGANISATION

Kongress- und MesseBüro Lentzsch GmbH  
[www.kmb-lentzsch.de](http://www.kmb-lentzsch.de)

[www.angiologie2019.de](http://www.angiologie2019.de)  
[www.interventionskongress.de](http://www.interventionskongress.de)

# Lymphologicum e.V.



Vorstand Lymphologicum e. V. (v. li.) Peter Wörmann, Tanja Pulfrich, Stefan Hemm, Kerstin Waldvogel-Röcker, Jochen Berger, Varta Kurs, Regina Erwin, Oliver Gültig, Stephan Hanel

## Lymphologisch. Praktisch. Vernetzt.

Das Lymphologicum arbeitet unermüdlich weiter. In dem vergangenen Jahr standen sehr viele interessante und wichtige Projekte auf der Agenda des gemeinnützigen Vereins.

Die Patientenzeitschrift „Lympholife“ ist die hochwertigste und redaktionell aufwendigste Zeitschrift in diesem Fachgebiet. Sie erscheint vierteljährlich und jedes Mitglied erhält 25 Exemplare. Künftig wird diese zusätzlich auch in einer „App Variante“ angeboten, um dem digitalen Zeitalter zu folgen. Weiterführende Information dazu und andere hilfreiche Hinweise finden Sie unter [www.lymphologicum.de](http://www.lymphologicum.de). Gezielte und einheitliche Befund- und Verlaufsdokumentation. Auch hier bietet Lymphologicum künftig für jede Berufsgruppe die passende Lösung.

Da diese Untersuchungsbögen als aktive PDFs erstellt wurden, können sie in die meisten Systeme eingepflegt werden. Der Campuskongress in Frankfurt bietet ideale Voraussetzungen sich fortzubilden und sich mit Fachleuten auszutauschen. Die Auftaktveranstaltung der lymphologischen Szene war im Jahr 2019 bis auf den letzten Platz ausgebucht und wieder ein voller Erfolg. Lesen Sie auf Seite 23 den Kongressbericht und melden sie sich gleich für den nächsten CAMPUS am 14. und 15. Februar 2020 an. Die letzte Mitgliederversammlung spiegelte die Zusammenarbeit und das Vertrauen in den Verein wieder. Alle zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder wurden wiedergewählt.

Werden Sie jetzt Mitglied und profitieren auch Sie bei Ihrer täglichen Arbeit! Einen Mitgliedsantrag finden Sie auf Seite 40 in dieser Ausgabe von Lymphologic Aktuell.

## E-Mail-Service/Newsletter

Immer auf dem Laufenden! Mit diesem Service haben wir die Möglichkeit Ihnen auf schnellem und direktem Weg alle fachlichen Neuigkeiten, wissenschaftliche Entwicklungen und Informationen rund um die Lymphologie zukommen zu lassen.

Neben bundesweiten Informationen wollen wir auch gezielt auf regionale Veranstaltungen wie Kongresse, Symposien, Fortbildungen, Refresherkurse und die neu entstehenden Lymphnetze aufmerksam machen.

Damit Sie diesen Service nutzen können, tragen Sie einfach Ihre E-Mail Adresse auf unserer Homepage [www.lymphologic.de](http://www.lymphologic.de) unter dem Button „Service“ – „E-Mail-Service“ ein.

# Rehazentrum Lymphologie Jerewan

## Ergebnis der 5-jährigen Teamarbeit in Armenien



2014 startet Lymphologic die fachliche Zusammenarbeit mit Frau Dr. med. Anahit Petrosyan in Jerewan/Armenien

Ziel war es für das zwischen dem schwarzen und kaspischen Meer gelegene Land eine funktionierende lymphologische Versorgungsstruktur aufzubauen. Man muss dabei wissen, dass z. B. alle Frauen mit Brustkrebs bis vor zwei Jahren noch radikal oder modifiziert radikal operiert und nach veralteten Standards bestrahlt wurden. Aus diesem Grund entwickelten fast 50 % der Frauen sekundäre Arm-/Thoraxwandlymphödeme! Eine Therapie des Lymphödems war den behandelnden Ärzten unbekannt.

Nach inzwischen fünf Symposien und Kongressveranstaltungen in allen großen Krankenhäusern und Kliniken Jerewans konnte diese Situation Schritt für Schritt verbessert werden. Frau Dr. med. Petrosyan hat in diesen Jahren ihre gesamte Qualifizierung in der Lymphologie in Deutschland durchlaufen. Durch mehrwöchige Lymphologic Weiterbildungskurse im Rot-Kreuz-Krankenhaus Jerewan wurden Ärzte und Physiotherapeuten in

der Lymphologie und KPE weitergebildet. Innerhalb jeder dieser Kurse wurden bis zu zwanzig Patienten vorgestellt und behandelt! Parallel dazu veränderten sich in den vergangenen zwei Jahren die onkologischen Behandlungsstandards sowohl bezüglich der Sentinel-OP-Techniken als auch den modifizierten, sanfteren radio-logischen Behandlungen. Die räumlichen und institutionellen Rahmenbedingungen im Rot-Kreuz-Krankenhaus stießen durch die wachsende Bekanntheit der Lymphologie und die hervorragenden therapeutischen Erfolge an ihre Grenzen. Der Kongress für Ärzte am 4. Mai 2019 in Erebounikrankenhaus und die Patientenveranstaltung am 5. Mai 2019 mit über 100 Besuchern tragen zu einer besseren Aufklärung und zu einer verbesserten Versorgungsstruktur in der 1,7 Millionen-Stadt bei. Beide Veranstaltungen wurden von den Referenten Oliver Gültig, Dr. med. Anahit Petrosyan und dem Unternehmen medi mit der Mitarbeiterin Marianna Yatsenko fachlich begleitet.

An der Kongressveranstaltung für Ärzte beteiligte sich zusätzlich ein ärztlicher Wundmanager und ein plastischer Chirurg der Klinik, der das Wundmanagementkonzept von Lohmann & Rauscher an vielen Patienten veranschaulichte und über die Bedeutung der KPE bei akuten und chronischen Wunden informierte.

Am 7. Mai 2019 wurde das ersehnte lymphologische Rehabilitationszentrum von Frau Dr. med. Anahit Petrosyan unter der Patenschaft von Lymphologic und der Deutschen Botschaft (M. Kiesler) eingeweiht. Wir freuen uns sehr, dass wir bei diesem Pionierprojekt durch die Firmen medi und Lohmann & Rauscher unterstützt wurden!

Auch in Zukunft werden wir das Lymph-Reha-Team aktiv unterstützen!



Lymph-Reha-Team Jerewan



# Neue Standorte und Kooperationspartner

## Medau Schule GmbH

Im Oktober 2019 findet der erste MLD Kurs der Lymphologic in Coburg/Nordbayern statt. Hier konnte die renommierte Medau-Schule als Partnerinstitution gewonnen werden. Details zum Kursort Coburg finden Sie unter [www.medau-schule.de](http://www.medau-schule.de)

Die Medau-Schule verbindet Tradition und Innovation auf dem Gebiet der Gesundheitsfachberufe. Traditionen bewahren und moderne Aus- und Weiterbildungskonzepte auf höchstem Qualitätsniveau zu entwickeln bestimmt die Philosophie der Medau-Schule. Angelehnt an die von Hinrich Medau in den 20er Jahren entwickelte Medau-Gymnastik, die den ganzheitlichen pädagogischen Ansatz als Impulsgeber für das naturwissenschaftliche, medizinische Denken betont, sind die Berufsfachschulen der Medau-Schule heute die erste Adresse für eine staatlich anerkannte Ausbildung zum Physiotherapeuten & Gymnastiklehrer, Logopäden und Ergotherapeuten. Das tägliche Praktikum, die einmalige integrierte Doppelausbildung von Physiotherapie und Gymnastik und die dazugehörigen Wohnheime sind nur einige Beispiele für das ausgezeichnete Qualitätsniveau der Medau-Ausbildung. Auf dem Campus der Medau-Schule findet jährlich eine Reihe von Weiterbildungen statt, wie die Manuelle Lymphdrainage, Tanzpädagogik, Manuelle Therapie und Rückenschule. Die aus der Schule entstandene Medau Therapy Services GmbH betreibt die Lehrpraxis der Berufsfachschulen sowie weitere logopädische und physiothe-

rapeutische Praxen an mehreren Standorten. Neue Wege, wie das Pretraining onkologischer Patienten in Kooperation mit dem Klinikum Coburg zeigen den Anspruch, den „Medau Gedanken“ stetig weiterzutragen.

## Berufskolleg Waldenburg gem. e. V. Sportschule – Physioschule – Fortbildungsinstitut – Institut für Präventive Gesundheitsförderung

### Sport- und Physioschule

Das seit über 40 Jahren bestehende Berufskolleg Waldenburg bildet staatl. anerk. Sport- und Gymnastiklehrer mit dem Schwerpunkt Sporttherapie und staatl. anerk. Physiotherapeuten aus. Die beruflichen Tätigkeiten des Sport-/Gymnastiklehrers mit präventiven und rehabilitativen Kenntnissen (Sporttherapie) und des Physiotherapeuten ergänzen sich perfekt. Deshalb bieten wir in einem deutschlandweit einzigartigen Konzept die Möglichkeit, beide Abschlüsse in einer kombinierten Ausbildung zu erlangen. Dies ist besonders interessant für spätere Tätigkeiten im (Spitzen-)Sport und der Therapie. Ein großzügig angelegter Campus ermöglicht ideale







Berufskolleg Waldenburg gem. e.V. Sportschule



Städtische Rehakliniken Bad Waldsee

Unterrichts-, Übungs- und Trainingsbedingungen. Daneben erweitert der schuleigene Hochseilgarten das Bildungsangebot um den Bereich der Erlebnispädagogik.

#### Fortbildungsinstitut Waldenburg

Die Fortschritte in der modernen Medizin und die sich verändernden therapeutischen Arbeitsgrundlagen erfordern auch von Sport- und Physiotherapeuten die Bereitschaft zur ständigen Fort- und Weiterbildung, zum lebensbegleitenden Lernen. Unser Fortbildungsinstitut stellt sich dieser Aufgabe auf höchstem Niveau. Wir bieten von der Primärprävention (nach § 20 SGB V) bis zur Zertifikatsweiterbildung (u. a. Manuelle Lymphdrainage, Manuelle Therapie, Gerätegestützte Krankengymnastik) attraktive Fortbildungen für Bewegungs- und Gesundheitsberufe.

#### Institut für Präventive Gesundheitsförderung (IPG)

Das IPG ist kompetenter und engagierter Partner bei der Gestaltung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM). Von Gesundheitskursen über Resilienztraining und Coaching bis hin zur Planung und Durchführung von Gesundheitstagen bietet das IPG alles, was moderne Betriebe oder auch öffentliche und private Schulen zur Gesundheitsförderung ihrer Mitarbeiter wünschen.

Viele weitere Informationen und Kursangebote finden Sie unter [www.bk-waldenburg.de](http://www.bk-waldenburg.de)

## Städtische Rehakliniken Bad Waldsee

### Nicht nur in guten Händen, sondern in den Besten

Moorheilbad, Kneippkurort der Premium Class und Thermalbad: Aktiv an der eigenen Gesundheit arbeiten hat in Bad Waldsee einen hohen Stellenwert. In ruhiger Umgebung direkt am Kurgebiet Urbachtal, nicht weit zur Altstadt mit idyllischer Stadtsee, liegen die Städtischen Rehakliniken Bad Waldsee mit der Klinik Maximilianbad und dem Rehazentrum bei der Therme – insgesamt 480 Betten. Sie bieten ein umfassendes Kur-, Reha- und AHB-Angebot auf den Gebieten Gynäkologie und

gynäkologische Onkologie, Rheumatologie, Orthopädie und Unfallchirurgie. Ein wichtiges Merkmal ist die interdisziplinäre Therapie. Ein breites Spektrum an Therapiemethoden bietet Raum für die perfekte Behandlung. Im Rahmen des ärztlichen Aufnahmegesprächs zwischen Arzt und Patient werden die persönlichen Einschränkungen und Probleme erfasst, die sich daraus ergebende Behandlungsziele festgelegt und entsprechenden Behandlungsmethoden gewählt. Zum Beispiel bei der post-operativen endoprothetischen Versorgung oder bei Patienten mit sekundären Lymphödemen. Nach der S2k Leitlinie zur Diagnostik und Behandlung von Lymphödemen bieten wir in der Kernkompetenz:

- Alltagsschulungen im Umgang mit Ödemen
- Manuelle Lymphdrainage
- Komplexe physikalische Entstauungstherapie
- Anleitung zur Hautpflege und Selbstbandagierung
- Sport- und Bewegungstherapie
- Physikalische Therapie

Darüber hinaus ergänzend psychologische Betreuung, Arbeitsplatzorientierung und komplementäre Therapieverfahren: Der Patient als Mensch im Mittelpunkt. Für die „hands-on Mentalität“ steht ein großes Team aus Ärzten und Therapeuten. Eine wohltuende Atmosphäre, um sich weit mehr als Gast und weniger als Patient zu fühlen.

### Lymphödem und Wärme – kein Tabu in Bad Waldsee

Zum Wohlsein zählt heute nicht nur das entspannende Bad in der Waldsee Therme sondern auch Wellness und Wärme in der Sauna. Unser Thermalwasser ist reich an Mineralien, besonders Fluorid und Schwefel, und kommt aus der heißesten Quelle Oberschwabens. Unsere Saunalandschaft beinhaltet entspannende Wärme im Thermium mit Infrarotstrahlung, dem Dampf- und Rhassoulbad, dem Sanarium und der klassischen finnischen Sauna. Großzügige Ruheräume und ein Naturgarten mit altem Baumbestand und idyllischem Bachlauf unterstützen Ihre Erholung. In Bad Waldsee möchten wir Ihnen zeigen, dass Therapie und Wellness – Ödem und Wärme – unter Berücksichtigung Ihrer Gesundheitsstörung harmonisch aufeinander abgestimmt werden können.

# Lymphtherapeutische Nachbetreuung nach Liposuktion bei Lipödem

Operationen an Patientinnen die an einem Lipödem leiden waren bis vor wenigen Jahren reine Außenseitermethoden und von wissenschaftlichen Gesellschaften abgelehnt. Heutzutage sind diese Eingriffe nicht mehr wegzu-denkende, leitliniengerechte Therapieempfehlungen, die bei gewissem Ausprägungsgrad des Krankheitsbildes nach Ausschöpfung aller konservativer Therapiemaßnahmen als einzig kurative (heilende) Maßnahme nachhaltigen Erfolg versprechen. Ist das Lipödem bereits fortgeschritten, sollte die Indikation zur schonenden Liposuktion gestellt und mit der Patientin besprochen werden. Das Anzeichnen des Operationsgebietes, die Fotodokumentation und die Aufklärung der Patientin – auch zur Versorgungskette – sind zur Dokumentation der Bedarfsanalyse notwendige Grundvoraussetzungen. Neben dem modernen apparativen Equipment wird der Einsatz von gewebeschonender Tummesenz-Lokalanästhesie favorisiert. Der Eingriff erfolgt in der Regel in zusätzlicher Analgosedierung (Dämmer Schlaf). Die Fettdepots werden mit der lokal betäubenden Flüssigkeit aufgeweicht und nach einer gewissen Einwirkzeit gewebeschonend mit ca. 4 mm dünnen vibrierenden Saugkanülen in spezieller Technik parallel zu den Lymphgefäßen abgesaugt. Je nach Ausprägungsgrad sind zwei bis vier Operationen notwendig. Die Schmerzhaftigkeit lässt sofort nach, die Ödemneigung wird merklich verringert. Dies zeigt sich überdeutlich in der Zufriedenheit der Patientinnen. Die Operationen werden aus rein medizinischen und keinerlei kosmetischen Gründen durchgeführt. Umso erfreulicher ist der Nebeneffekt, dass die Patientinnen häufig ein bis zwei Kleidergrößen kleiner tragen können.

## Lymphtherapie nach erfolgter Liposuktion

So wichtig wie eine hohe Operationskompetenz ist die hohe Kompetenz des verantwortlichen Physiotherapeuten mit System- und kommunikativer Kompetenz einzustufen, da die fachgerechte Manuelle Lymphdrainage, die Anbringung saugfähiger Kompressen sowie die Sorgfalt der notwendigen

lymphologischen Bandagierung das Endergebnis maßgeblich mitbeeinflussen. Er ist Bindeglied, Hauptsprechpartner für die Patientin in der Nachsorgephase und trägt somit eine sehr hohe Mitverantwortung für das Endergebnis.

## Physiotherapeutisches Management unmittelbar postoperativ

Zunächst wird möglichst viel der noch verbliebenen Restflüssigkeit aus den operierten Arealen herausgestrichen. In lymphologisch ausgerichteten Zentren wird noch im OP-Trakt unmittelbar nach erfolgter Liposuktion eine speziell ausgerichtete „Lymphdrainage“ angewandt, allerdings in einer etwas abgewandelter Form, da eine normale Lymphdrainage die Reste des Betäubungsmittels in den Kreislauf transportieren würde.

## Nachbehandlung

Die Nachbehandlung ist so wichtig wie die Operation selbst! Die ersten Tage nach erfolgter Liposuktion sollten begleitet sein von leichter hochwertiger Ernährung, genügender Flüssigkeitszufuhr, täglicher Manueller Lymphdrainage mit anschließender lymphologischer Bandagierung. Weitere Aufgaben des Physiotherapeuten sind die Überprüfung des Selbstmanagements der Patientin, Beurteilung der Kompressionsstrumpfqualität, Dokumentation des Behandlungsverlaufes, Motivierung der Patientin zu hoher Mobilität z. B. Walking. Von großem Nutzen ist die gute Kooperation zu einem lymphkompetenten Sanitätshaus, um eventuell notwendige Nachbesserungen in der Kompressionsbestrumpfung zügig und ohne unnötige Zeitverzögerung für die Patientin zu organisieren. Ebenfalls unabdinglich sind Ratschläge zu Hygiene und Hautpflege. Der Physiotherapeut ist die erste Ansprechinstanz für die Patientin in der fachbetreuten Nachsorge. Ein kontinuierlicher Austausch mit dem Operateur ist von Vorteil. Ein wichtiger Bestandteil seines gesamten Wirkens ist die Dokumentation und die Messung der Umfänge zu Beginn und bei Abschluss der Nachbehandlungsphase. Die Kompressionsbestrumpfung ist 4-6 Wochen, also



bis zur nächsten Operation zu tragen. Im Anschluss an die Operationen ist noch eine Kompressionsversorgung (meist in Flachstrickqualität, je nach Ausprägung des Krankheitsbildes) für weitere sechs Monate empfohlen. Auch hier ist die Kontrolle des begleitenden Physiotherapeuten gefragt, da er durch seine weitreichende Erfahrung die Compliance der Patientinnen motivierend fördern kann.

## Zusammenfassung

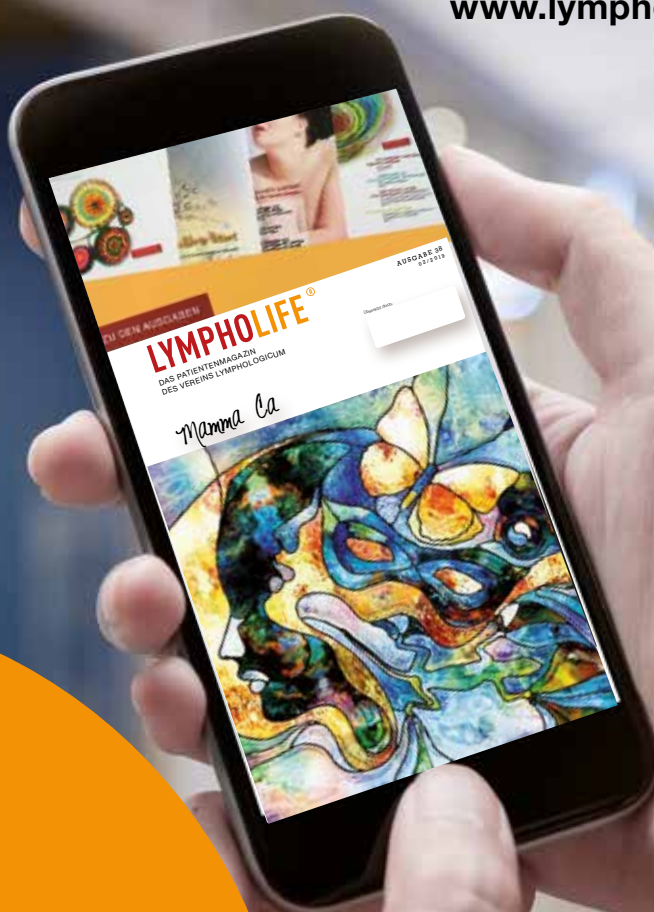
Um ein sehr gutes Ergebnis bei einer Liposuktion zu erreichen sind vier Therapiesäulen in nahtloser sorgfältiger Zusammenarbeit unabdinglich. Vorbereitung (präoperatives Management), Liposuktion (intraoperatives Management), Nachsorge (postoperatives Management) und Kontrollmanagement. Diese funktionierende Einheit ist die beste Voraussetzung für ein komplikationsfreies Liposuktionsergebnis, bei dem sich alle Patientinnen über Verschwinden des Schmerzes, verbesserte Beweglichkeit und deutliche Konturverbesserung sowie Wiedererlangung höherer Belastbarkeit im Alltag erfreuen.

Dr. med. Franz Bien



# Die neue LYMPHOLIFE-APP ist da!

Weitere Informationen unter:  
[www.lymphologicum.de](http://www.lymphologicum.de)



## Auch unterwegs immer top informiert

Das bietet Ihnen die neue LYMPHOLIFE-APP:

- Die digitale Ausgabe erscheint schon 2 Tage vor der Print-Ausgabe
- Zoom-Funktion, für ein genaueres Betrachten der Inhalte
- Weiterführende Online-Informationen, sowie Videos und Links
- Nach dem Download stehen Ihnen die Ausgaben auch offline zur Verfügung.

Deutsches Netzwerk  
Lymphologie e.V.

lymphologicum®





Die Referentinnen und Referenten des 2. Lip- & Lymphödem-Tag (v.li.) Carolin Wittmer, Caroline Sprott, Dr. med. Jochen Röhle, Claudia Thiel, Oliver Gütling, Christine Umbach, Dr. med. Holger Engel u. Katrin Mund.

## Netzwerkarbeit Lymphologie

Frau Claudia Thiel ist Inhaberin eines Sanitätshauses in Fritzlar und arbeitet schon seit vielen Jahren erfolgreich in dem Bereich der Lymphologie. Schon immer war es ihr ein Anliegen die Versorgungsstrukturen zu verbessern und Mitstreiter für das Fachgebiet der Lymphologie zu gewinnen. Sie ist Mitgründerin des Lymphnetz Mitteldeutschland e. V. das in den letzten Monaten enorm gewachsen ist. Wir haben sie gebeten, die Entwicklung des Lymphnetz Mitteldeutschland zu beschreiben um auch anderen Netzwerken weiter Mut zu machen und zu zeigen, dass es sich lohnt zu kämpfen.

Bei der Therapie von Patienten mit chronischen Erkrankungen ist die enge Zusammenarbeit der beteiligten Berufsgruppen unerlässlich. Die Lymphologie ist eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe! Um Abläufe zu vereinfachen und um zeitliche Ressourcen zu sparen ist die Gründung eines lymphologischen Netzwerkes eine ausgezeichnete Möglichkeit. Lymphologic war bei vielen Gründungsveranstaltungen in Deutschland beteiligt und stand mit Rat und Tat zur Seite. So auch im Jahr 2016 in Fritzlar.

### Lymphnetz Mitteldeutschland e. V.

Einen ersten Anlauf zur Gründung eines solchen Netzwerkes für Patienten mit Lymphödem oder Lipödem habe ich vor 15 Jahren gemacht. Das ist damals aber leider im Sande verlaufen. Den zweiten Anlauf habe ich dann im Jahr 2016 gestartet und eine Auftaktveranstaltung mit allen Interessenten organisiert. Dafür habe ich alle Ärzte und Therapeuten in Fritzlar und Umgebung angeschrieben. Zum ersten Treffen waren ca. 20 Personen anwesend. Wir haben uns dann alle vier bis sechs Wochen getroffen, um uns auszutauschen und das Netzwerk aufzubauen.

Im November 2017 haben wir uns offiziell als Verein eintragen lassen, mit allem was dazugehört, wie Vorstand und Satzung. Der Vorstand besteht gleichberechtigt aus einem Arzt, einem Sanitätshausinhaber und einem Lymphtherapeuten, was uns sehr wichtig ist, damit alle Kompetenzen vertreten sind.

Seit dieser Zeit gibt es regelmäßige Netzwerktreffen bei denen es immer einen Vortrag von 15 bis 30 Minuten

zu einem aktuellen ausgewählten Thema gibt. In der Vergangenheit waren dies Themen wie z. B. Lymphknotentransplantation, Kompressionsbandagen, Anziehhilfen, Diagnostik von Venenerkrankungen, Datenschutz etc. Fallvorstellungen mit anschließender Diskussion gehören auch häufig zu den Themenpunkten eines Netzwerkabends, dies natürlich unter Einhaltung der aktuellen Datenschutzvorgaben. Der Austausch unter unseren Mitgliedern ist enorm wichtig. Zu unserem Netzwerk gehören Ärzte, Sanitätshäuser, Physiotherapeuten, Kliniken, Rehakliniken, Wundversorger, spezialisierte Yogalehrer, Ernährungsberater und zwei Selbsthilfegruppen – insgesamt sind es 36 Unternehmen. Unser Sitz ist in Fritzlar, wo auch unsere Treffen stattfinden. Allerdings erstreckt sich unser Gebiet über Nordhessen bis an die Grenzregionen von Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Thüringen. Fritzlar bildet den Mittelpunkt, da es für das Netzwerk zentral liegt und alle Mitglieder es gut erreichen können. Bei unseren Treffen ist fast immer ein Mitglied aus dem jeweiligen Unternehmen anwesend. Denn die Netzwerkarbeit ist durch Austausch und Zusammenarbeit geprägt.



Auch bieten wir regelmäßige Fortbildungen für Ärzte, Sanitätshäuser und Physiotherapeuten an, etwa Abrechnungs- oder Wickelkurse für das Bandagieren. Es gab im letzten Jahr eine spendenfinanzierte Weiterbildung in Malmö (Schweden). Ein Arzt, ein Physiotherapeut und ich als Inhaberin eines Sanitätshauses haben bei einem Arzt in Schweden hospitiert und uns angeschaut, wie die Versorgung dort funktioniert und organisiert ist. Eines unserer Mitglieder hat das über eine Finanzierung ermöglicht. Solche Blicke über den Tellerrand würden wir unseren Mitgliedern gerne auch in Zukunft anbieten, um zu schauen, wie in anderen Ländern diese Patienten behandelt werden und wie andere Netzwerke arbeiten. Wir veranstalten einmal im Jahr einen großen Patiententag mit Ausstellern und Fachprogramm für Patienten mit Lip- und Lymphödem. Diese Patiententage werden sehr gut angenommen

und besucht. Ca. 200 Teilnehmer kamen zu der letzten Veranstaltung. Dadurch haben wir unsere Finanzierung auf stabile Füße gestellt. Durch die Standgebühren für die Industrieausstellung können wir wieder andere Projekte vorantreiben. Ein großer Vorteil für unsere Mitglieder ist die von uns erarbeitete Infomappe für Patienten, die sich personalisieren lässt. Darin finden Patienten viele wertvolle Informationen, beispielsweise zur Selbsttherapie, Waschanleitungen für Strümpfe, Hautpflege und viele weitere Informationen. Es ist wie eine persönliche Patientenakte unseres Netzwerkes. Zudem können unsere Mitglieder mit dem Netzwerk-Logo werben und es gibt Flyer mit Adresslisten. Ein Vorteil für Patienten sind z. B. die kurzfristigen Terminvergaben, etwa beim Physiotherapeuten oder Arzt. Oder ein Physiotherapeut schickt einen Patienten ins Sanitätshaus, weil ihm aufgefallen ist, dass ein Kompressionsstrumpf nicht

richtig passt. Davon profitieren natürlich die Patienten und sie sind optimal versorgt. Um bei uns Mitglied zu werden, gibt es natürlich Kriterien wie z. B. die lymphologische Ausbildung oder welche Fortbildungen gemacht wurden. Deshalb ist unser Netzwerk auch gleichzeitig eine Art Qualitätssiegel. Erst wenn alle Unterlagen eingereicht wurden und sie unseren Kriterien entsprechen, kann man Mitglied in unserem Netzwerk werden. Für alle, die aktiv in die Netzwerkarbeit einsteigen wollen, ist es wichtig, potenzielle Mitglieder aktiv anzusprechen. Es gibt zwar auch immer wieder Interessenten, die einen ansprechen, aber in der Regel muss man schon auf die Leute zugehen. Außerdem ist es wichtig nicht aufzugeben, wenn es mal nicht gut läuft und mit Herzblut bei der Sache sein.

Never give up!

# Neues Kursangebot

## Methodische Analyse/Neuroregulation

**Methodische Analyse:** Funktionsstörungen, Schmerz und pathologisch/physische Veränderungen stellen uns immer wieder vor eine therapeutische Herausforderung. Oftmals tritt nach einer erfolgreichen Behandlung ein Rezidiv oder ein „neues Problem“ in die bewusste Wahrnehmung des Patienten. Dadurch müssen oft Therapiepläne umgestellt/revidiert, Therapiezeiten verlängert und/oder mit einer neuen Zieldefinition umgestaltet werden. Dies liegt in der Regel an der phylogenetischen und evolutionsbedingten Entwicklung unseres Körpers und den neurologischen Zusammenhängen, welche bei vielen Störungen eine Rolle spielen. Schon Head erkannte: das neuronale System und die einzelnen somatischen Körperbereiche sind untereinander zeitlebens verbunden und reagieren gemeinsam. Auf dieser Tatsache, den eigenen und den weltweit durchgeführten Untersuchungen wurde ein anatomisch, physiologisch und wissenschaftlich fundiertes physisches

Testverfahren entwickelt. Dieses ermöglicht, durch ein methodisches Vorgehen die Zusammenhänge der Symptome aufzudecken und die verursachende Struktur einer Störung/Schmerz zu ermitteln. Die Methodische Analyse steigert die Effizienz der Behandlung und verhindert in der Therapie eine mögliche Symptombehandlung.

**Zielsetzung der Kurseinheit:** Über ein methodisches Vorgehen wird ein möglicher Zusammenhang der anamnestisch und palpatorisch ermittelten Störungen festgestellt. Damit kann eine für die aktuelle Symptomatik ursächlich verantwortliche Störung (Trauma, Pathologie ...) ermittelt werden. Nach einer Probebehandlung kann mit einem Provokations-/Retestverfahren eine Überprüfung des Ergebnisses stattfinden. Damit kann eine zielgerichtete Therapie eingeleitet oder durchgeführt werden.

**Neuroregulation:** Über gezielte Reize können die entwicklungsbedingten

Zusammenhänge und die körpereigenen neurologischen Regelkreisläufe aktiviert werden und der Körper in die Selbstheilung überführt werden. Dazu werden die neurophysiologischen Zusammenhänge erklärt und Möglichkeiten der Regulation geübt bzw. erläutert und verschiedene therapeutische Maßnahmen vorgestellt.

**Zielsetzung dieser Kurseinheit:** Nach erfolgter Analyse sollte der Teilnehmer fähig sein, gezielt die notwendige therapeutische Intervention durchzuführen um die kausale Störung mit physiotherapeutischen Interventionen zu behandeln und/oder weiterführende interdisziplinäre Maßnahmen einzuleiten. Ziel ist es die Störungen zu beseitigen, damit die körpereigenen Selbstheilungskräfte aktiviert und Therapien optimal wirken können.

Termine und weitere Informationen finden Sie auch Seite 31 und unter [www.prototherapie.de](http://www.prototherapie.de)

# Wirkungssteigerung der Intermittierenden Pneumatischen Kompression (IPK) durch die Methode Morand

Eine Innovation zur Intermittierenden Pneumatischen Kompressionsbehandlung (IPK) beruht auf der Entdeckung, dass eine speziell integrierte Form von Unterpolsterung eine beträchtliche Steigerung und Ausweitung der Wirkung von IPK zur Folge hat. Erweichung und Entstauung von lymphostatischer Fibrose sowie eine entödematisierende Wirkung im Genitalbereich waren mit einer IPK-Behandlung im herkömmlichen Sinne bisher nicht möglich. Weiterhin wird die Eigenschaft der IPK im Hinblick auf Flüssigkeitsverschiebung quantitativ beträchtlich gesteigert und eine Anwendung über traumatisierten Körperbereichen ist in vielen Fällen beschwerdefrei möglich. Sehr gute Erfahrungen machen inzwischen viele Patienten, die die Methode vornehmlich in der Phase 2 der Komplexen Physikalischen Entstauungstherapie im häuslichen Bereich als eine neue Form der Eigenbehandlung durchführen. Machte es bisher wenig Sinn, die IPK in die Physikalische Entstauungstherapie (MLD/KPE) zu integrieren, so steht jetzt ein Verfahren zur Verfügung, das in den meisten Fällen therapiebegleitend in die etablierte MLD/KPE-Therapie als ein ergänzendes Modul eingesetzt werden kann.



Bei den oben schon erwähnten Abpolsterungseinlagen handelt es sich um eine mit einer Vielzahl von Schaumstoffquaddern gefüllte Muffe, deren Wandung aus atmungsaktivem

weichem Baumwollgewebe besteht. Im Bedarfsfall kann diese einer Kochwäsche unterzogen werden. Eine solche, über eine Extremität zu ziehende schlauchförmige Komponente weist eine Wandstärke von mindestens 7 cm auf, erst ab einem solchen Füllgrad werden die eingangs beschriebenen Effekte erzielt. Im Bereich des Rumpfes werden kissenartige Komponenten in verschiedenen Größen und Formen verwendet, die so konzipiert sind, dass sie sich den jeweiligen anatomischen Gegebenheiten anpassen. Letztlich hat man damit eine individuell anlegbare unebene Polstereinlage, die als Zwischenlage in der normalen IPK Manschette positioniert wird. Als Füllmaterial kommen eine ganze Reihe verschiedener Schaumstoffe mit unterschiedlichen Festigkeitsgraden zum Einsatz, die bereits seit den sechziger Jahren unter lymphologischen Kompressionsverbänden nebenwirkungsfrei verwendet wurden. Im Augenblick müssen solche Komponenten noch zeitaufwendig im Eigenbau gefertigt werden. Verwendet man diese nun in der beschriebenen Weise unter IPK, gilt als Faustregel:

- Weiche und gut dellbare Ödeme werden mit ca. 1 cm messenden Würfeln aus weichem Material behandelt. Da man mit den gleichen Schaumstoffen auch ödematöse Bereiche des Rumpfes und der Genitalregion erfolgreich entödematisiert, bedeutet dies im Umkehrschluss, dass dieselben Körperabschnitte auch vor einer unerwünschten Verlagerung von Ödemen geschützt werden können. Diese schützende Form von Unterpolsterung ist immer dann geboten, wenn bei Patienten eine zentrale Abflussstörung vorliegt.
- Bei einer Lymphödempneumatik im fortgeschrittenen Stadium mit einer häufig verfestigten Schwellung werden kleine etwa 5 mm große Würfelchen aus deutlich festeren Schaumstoffen eingesetzt. Martin Morand hat über drei Jahre seine Methode an Patienten mit allen in Frage kommenden verschiedenen Formen lymphangiologischer Ödemerkrankungen sowie auch an Sportlern erprobt. Die neue Methode wurde in Deutschland erstmalig von ihm auf dem Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Lymphologie im Oktober 2018 vorgestellt. Ein erstes Ausbildungsseminar wurde zuvor im Juni 2018 an dem Rot-Kreuz-Klinikum in Eriwan/Armenien für Ärzte und Physiotherapeuten veranstaltet. Dort ist die Methode ergänzend zur MLD/KPE inzwischen ein fest integriertes zusätzliches Verfahren. Vermittelt wurde dieses private Hilfsprojekt durch Herrn Oliver Gültig. Die notwendige Technik wurde von der Firma Bösl aus Aachen gespendet.



Mit Stand Mai 2019 muss darauf hingewiesen werden, dass in Deutschland bisher keine Regelungen mit Kostenträgern wie z. B. Krankenversicherungen existieren. Daher müssen Leistungserbringer darauf hingewiesen werden, sich in ihrer jeweiligen Situation umfassend rechtlich zu informieren, bevor sie dieses Verfahren an Patienten zur Anwendung bringen. Aktuell gibt es ein Unternehmen aus der med. Hilfsmittelbranche, das großes Interesse hat diese Idee zu verfolgen und wissenschaftliche Studien in Auftrag zu geben. Dies stellt die Grundvoraussetzung für eine eventuelle zukünftige Abrechnungsfähigkeit durch die Kostenträger dar.

Wenn Sie an der Methode näher interessiert sind, finden Sie eine umfangreiche Darstellung im Internet unter [www.methode-morand.de](http://www.methode-morand.de).

Lymphzentrum Berlin  
Ludwigkirchstraße 3  
10719 Berlin-Wilmersdorf  
Tel.: 0049 (0) 30 / 8 82 71 12  
[www.praxis-morand.de](http://www.praxis-morand.de)

Martin Morand spezialisierte sich bereits 1985 auf die Behandlung von Patienten mit lymphangiologischen Ödemerkrankungen. Nach seiner vierjährigen Tätigkeit in einer Fachklinik für Lymphologie (Földi-Klinik) ließ er sich zum Fachlehrer für Manuelle Lymphdrainage und Komplexe Physikalische Entstauungstherapie ausbilden. Seit 1995 leitet er ein Lymphzentrum in Berlin, in dem er und sein Team, als Alternative zur stationären Fachklinikbehandlung, die MLD/KPE – Physikalische zwei-Phasen-Therapie erfolgreich anwendet.





# Epithesenversorgung mit Amoena

## Balance bei brusterhaltender Therapie

Mit rund 72.000 Neuerkrankungen jährlich ist Brustkrebs die mit Abstand häufigste Krebserkrankung bei Frauen in Deutschland. Gut 70 Prozent der Frauen mit der Diagnose Brustkrebs werden heute brusterhaltend operiert und anschließend bestrahlt. Die Heilungschancen sind dabei sehr hoch.

Die Erhaltung und Wiederherstellung der Körpersymmetrie bei Frauen mit Brustkrebs spielt dabei eine wichtige Rolle – auch bei einer brusterhaltenden Therapie (BET). Wird bei einer BET zunächst davon ausgegangen, dass mit der Brust auch die Symmetrie erhalten bleibt, tritt die brustprothetische Versorgung in den Hintergrund oder wird gar ganz vernachlässigt. Doch auch diese Möglichkeit sollte in Betracht gezogen werden, da eine Asymmetrie auch Jahre nach der OP, zum Beispiel durch eine Gewichtsveränderung oder Hormontherapie, noch auftreten kann. Hier bieten Teilepithesen in Form von Schalen oder Ausgleichsteilen eine einfache Lösung die Symmetrie wiederherzustellen, ohne dass eine erneute Operation zur Brustrekonstruktion notwendig ist.

Wie sieht die Brust eigentlich nach der Entfernung des Tumors aus? Kann sie sich nach einer BET weiter verändern? Und welche Möglichkeiten gibt es, die Symmetrie mit Teilepithesen wiederherzustellen?

### Einfluss der Tumorgroße auf die Brustasymmetrie

Entscheidend, ob ein Volumendefizit sichtbar wird – sei es direkt nach der OP oder erst im Laufe der Zeit – ist dabei nicht die Größe des Tumors, sondern seine Größe im Verhältnis

zum Volumen der Brust. Hat die Frau eine große Oberweite und wird ein etwa walnussgroßes Gewebestück entfernt, fällt dies in der Regel nicht auf. Hat die Frau hingegen eine kleine Brust, wird es schon sichtbar sein.

Um eine Asymmetrie zu vermeiden, versuchen die Chirurgen, das gesunde Fettgewebe so zu verschieben, dass es die entstandene ‚Lücke‘ schließt. Bleibt dennoch ein Gewebedefizit sichtbar, stehen Frauen sogenannte Ausgleichsschalen und -teile als Ausgleich zur Verfügung. Diese gibt es auch für Frauen, bei denen während der brusterhaltenden Operation ein größerer Tumor, ein sogenanntes Segment, entfernt wird. Hier ist das Volumendefizit in der Regel größer, so dass direkt nach Abschluss des Heilungsprozesses ein Ausgleich mit Hilfe einer Teilepithese erfolgen sollte.

Wird bei der Operation auch die Mamille entfernt, gibt es selbsthaftende Mamillen aus Silikon, die die Symmetrie zur verbliebende Brust wiederherstellen. Dies ist insbesondere im Sommer oder unter enganliegender Kleidung eine wichtige und einfache Lösung für die betroffenen Frauen.

### Bedarfsgerecht versorgen

Nach einer brusterhaltenden Operation kann mit Ausgleichsprothesen und -teilen, die es in verschiedenen Formen, Größen und Stärken gibt, die Symmetrie zur nicht operierten Seite wiederhergestellt werden.

Um jede Frau auch entsprechend ihren persönlichen Bedürfnissen versorgen zu können, bietet Amoena Teilepithesen mit unterschiedlichen Technologien, die den Tragekomfort



Abb. 1: Brusterhaltend operierte Patientin



Abb. 2: Patientin im BH ohne Brustausgleich mit sichtbarem Gewebedefizit



Abb. 3: Mit angepasster Amoena Ausgleichsschale ist im BH kein Unterschied mehr zu sehen.

erhöhen und auch den Lebensstil der Trägerin unterstützen. Dies sind beispielsweise Ausgleichsteile mit temperaturausgleichendem Comfort+ Material oder selbsthaftenden Eigenschaften. Comfort+ Material reguliert die Temperatur zwischen dem verbliebenem Brustgewebe und der Epithese und vermeidet damit einen Hitzestau unter dem Brustausgleich. Das selbsthaftende Silikon auf der Rückseite der Amoena Balance Contact Ausgleichsepithesen ermöglicht das Haften direkt am verbliebenen Brustgewebe, so dass sich diese ganz natürlich mitbewegen. Die neuen, sehr dünnen Ausgleichsschalen aus den Amoena Segmenten Essential und Natura gleichen selbst kleinste Asymmetrien aus.

Neben dem psychologischen Aspekt, dass sich Frauen mit ungleichen Brüsten oft nicht wohlfühlen und damit Lebensqualität einbüßen, ist der Medizinische nicht zu vernachlässigen. Durch Gewichtsunterschiede der Brüste kann es aufgrund von Fehl- und Schonhaltung zu Verspannungen in Nacken, Schulter und Rücken kommen. Diese können weitere Behandlungen und damit verbundene Folgekosten nach sich ziehen. Die Abbildungen 1 bis 3 verdeutlichen die Notwendigkeit eines Brustausgleichs mit Silikonausgleichsschalen oder Teil-epithesen.

Häufig ist das OP-Ergebnis direkt nach dem Eingriff sehr gut. Die Brüste sind symmetrisch. Verändert sich die operierte

Brust über die Jahre, dann ist es wichtig dies zu erkennen und die Frau bei der Lösung der Asymmetrie zu unterstützen.

### Wer kann eine Asymmetrie erkennen und die Frau darauf aufmerksam machen?

Medizinisches Fachpersonal, das die Frau in der Rehaklinik oder in Nachsorge betreut, kann hier beratend tätig werden. Auch Physiotherapeuten oder Lymphspezialisten haben viel Einblick. Frauen, die an einem sekundären Lymphödem, können bei einem Gewebedefizit auf die Ausgleichsschalen und -teile als einfache und bequeme Lösung aufmerksam gemacht werden, die schnell zu einem besseren Lebensgefühl verhilft. Am Körper selbsthaftende Amoena Balance Contact Formen können bei einem Lymphödem zusätzlich entlastend wirken, da der Brustausgleich nicht allein durch den BH-Träger gehalten wird. Ausgleichsepithesen können vom Arzt verordnet werden. Die Kosten der Versorgung werden i.d.R. von den Krankenkassen übernommen. Die Beratung und Anpassung erfolgt in einem Sanitätsfachgeschäft.

Weitere Informationen zum Thema BET und Versorgung nach BET können auf [amoena.de](http://amoena.de) nachgelesen werden.



# KONGRESSBERICHTE



# Kongressberichte

## 42. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Lymphologie, Cottbus

Unter dem Motto: „Brücken bauen“ veranstaltet die Deutsche Gesellschaft für Lymphologie (DGL) vom 4. bis 6. Oktober 2018 in der Stadthalle Cottbus, unter dem Kongresspräsidenten Dr. med. Manfred Klare, den 42. Jahreskongress.

Mit insgesamt 65 Referenten und 22 Industrieausstellern startete das Programm schon am Donnerstag dem 4. Oktober mit vielen Kursen und Workshops für Ärzte, Lymphtherapeuten und Sanitätshausmitarbeiter.

Über 200 Kongressbesucher nahmen an vielen fachlichen Sessions wie Lymphologie aktuell in Forschung und Praxis, Lymphologie und Adipositas, Lymphologie interdisziplinär und Lymphologie-Phlebologie teil. Im Mittelpunkt stand das Lipödem und seine Kombinationsformen. Hierbei wurde besonders die häufig gleichzeitig bestehende Adipositas als Ursache für die sich zusätzlich entwickelnde Lymphostase diskutiert. Alle Referenten waren sich einig, dass es auf diesem Gebiet weiter einen hohen Forschungsbedarf gibt.

Die Podiumsdiskussion, moderiert von der Präsidentin der DGL Dr. med. Anya Miller, mit den Chefärzten der lymphologischen Kliniken in Deutschland und Österreich bildeten einen sehr lebendigen Abschluss des Kongresses.

Schon jetzt sollten Sie sich das Datum des 43. Jahreskongresses – Lymphologica festhalten, der in diesem Jahr von den beiden wissenschaftlichen Gesellschaften in der Lymphologie in Bad Krozingen bei Freiburg organisiert wird. Dieser findet vom 3. bis 5. Oktober 2019 in dem modernen Kurhaus Bad Krozingen statt. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 24.

## 7. Campus Lymphologicum, Frankfurt am Main

Unter dem Motto „Innovationen in der Lymphologie“ fand am 22. und 23. Februar 2019 erneut der sehr erfolgreiche Kongress des Lymphologicum Deutsches Netzwerk Lymphologie e.V. in Frankfurt statt.

Wie immer wurden alle medizinischen Berufe in der Lymphologie mit eingeschlossen. Die über 300 Teilnehmer besuchten mit großem Interesse die vielen Workshops und Vorträge, die wie immer unter dem Gesichtspunkt „Von Praktikern für Praktiker ausgerichtet wurden“.

Dr. Florian Ilgen eröffnete mit seinem Vortrag „Das Geheimnis des digitalen Wandels“ diesen Kongress in ganz besonderer Weise. Als Entertainer und Mentalist sorgte er dafür dass alle Besucher mit allen Sinnen in den 1. Kongresstag starteten.

Es folgten spannende Vorträge über den notwendigen Strukturwandel im Versorgungsmanagement, einer Übersicht zur aktuellen Studienlage und den bestehenden Forschungslücken anhand vieler aktueller internationaler Veröffentlichungen und die Physiotherapie unter palliativen Bedingungen. Schon am frühen Nachmittag begannen die 19 verteilten Workshops, die wie immer auf die jeweiligen medizinischen Berufsgruppen abgestimmt waren:

- Adipositas oder Lipödem
- Kommunikation zwischen Arzt und Lipödempatient
- Entzündungsmediatoren beim Lipödem
- Liposuktion als Leistung der gesetzlichen Krankenkassen?
- Ketogene Ernährung im Alltag
- Mobilisierende Gelenkdrainage
- Kompressionsverbände in der Lymphologie – alltagstauglich und schnell
- Mehrteilige Flachstrickversorgung bei Wunden

Der 2. Kongresstag startete mit den Innovationen in der chirurgischen Behandlung lymphologischer Erkrankungen. Auch an diesem Kongresstag wurden erneut interessante Workshops angeboten:

- Ab wann macht weiterführende Diagnostik Sinn?
- Intermittierende Pneumatische Kompression (IPK) und pAVK
- Innovationen aus der medikamentösen Behandlung in der Lymphologie
- Kompressionsbandagierung im Genitalbereich beim Mann
- Rationelles Arbeiten in der KPE Phase I – clever und effizient
- IPK plus – ein neues Verfahren beim Einsatz der IPK
- Mamma-Ca aus interdisziplinärer Sicht – Rekonstruktion, Therapie und Versorgung

Über 80 % aller Teilnehmer blieben bis zum Ende des Kongresses und erlebten die Innovationen der Ultraschall Diagnostik in der Lymphologie, den Bericht über erfolgreiche Netzwerkarbeit und der Bedeutung guter Kommunikation im lymphologischen Netzwerk.

Wie immer wurde der Campus Kongress von der engagierten Industrieausstellung begleitet.

Die Veranstalter freuen sich schon jetzt auf den Campus 2020 vom 14. – 15. Februar 2020. Dieser Kongress ist für alle engagiert arbeitenden med. Berufe in der Lymphologie sehr zu empfehlen! Schauen Sie einfach ab September im Internet unter [www.lymphologicum.de](http://www.lymphologicum.de)

# KONGRESSE UND TAGUNGEN 2019/2020

## 13. Deutscher Lipödemtag für Betroffene und Interessierte, Lübeck 7. September 2019

Zum 13. Mal findet im Hörsaal Z 1/2 der Universität Schleswig-Holstein Campus Lübeck, der Lipödemtag statt. Das Programm bietet umfangreiche aktuelle Informationen über die bestehenden Selbsthilfekonzepte, Neues aus der Kompressionsversorgung und konservativer Therapie des Lipödems. Es werden auch die Langzeitergebnisse und das ärztliche Vorgehen bei der Liposuktion, über attraktive Mode für Lipödempatienten bis hin zu live-Patientenberichten angeboten. Im Rahmen der Referate und Pausen bestehen viele Möglichkeiten auch die ganz persönlichen Fragen zu diskutieren. Die auf dem Gebiet engagierten Firmen begleiten diese Veranstaltung mit der Industrieausstellung. Für das leibliche Wohl wird immer gesorgt.

Anmeldung ganz einfach:  
Hanse-Klinik Tel.: 0451 502720  
oder per E-Mail: [info@hanse-klinik.com](mailto:info@hanse-klinik.com)  
Stichwort 12. Deutscher Lipödemtag  
Geben Sie die Informationen zu dieser erfolgreichen  
Veranstaltung bitte an Ihre Patienten weiter.

## 3. DGA-Interventionskongress und 48. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Angiologie – Gesellschaft für Gefäßmedizin e.V., Kongresshalle am Zoo Leipzig 12. – 14. September 2019

Unter dem Motto „Gefäße verbinden“ – Interdisziplinäre Zusammenarbeit in der Gefäßmedizin werden zum ersten Mal die zwei DGA Kongresse miteinander verbunden: Die 48. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Angiologie und der 3. Interventionskongress der Fachgesellschaft. Generell ist die Angiologie ein klinisch sehr breit vernetztes Fachgebiet. Tatsächlich „verbinden“ Gefäße im Körper nahezu alle Organsysteme. Die sich dabei ergebenden interessanten Berührungspunkte und Schnittstellen mit anderen Fachgebieten wollen wir in speziellen „Angiology-meets-other-disciplines“ – Sitzungen

aufgreifen und neueste Diagnostik- und Behandlungsoptionen im arteriellen, venösen und lymphatischen Bereich interdisziplinär diskutieren. Interventionelle Behandlungsverfahren stehen auch hier häufig im Fokus.

Themenschwerpunkte:

- Interventionelle Angiologie mit LIVE-Übertragungen arterieller und venöser Interventionen
- Mikro- und Makrovaskuläre Diagnostik & Therapieverfahren
- Risikofaktoren-/Notfall- & Komplikationsmanagement
- Phlebologie & Lipolymphologie – Etablierte und neue Behandlungsoptionen
- Thromboembolie aus verschiedenen Perspektiven
- Von Malformation bis Tumor – Was Sie schon immer über Gefäßanomalien wissen wollten
- „Angiology meets other disciplines“
- Berufspolitik Angiologie: SIE bestimmen die Zukunft!

Informationen und Registrierung unter  
[www.angiologie2019.de](http://www.angiologie2019.de)

## 43. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Lymphologie (DGL) in Kooperation mit der Gesellschaft Deutschsprachiger Lymphologen (GDL) – Lymphologica, Kurhaus Bad Krozingen 3. – 5. Oktober 2019

Ganz herzlich laden wir Sie zum 43. Jahreskongress der DGL/GDL nach Bad Krozingen/Nähe Freiburg i. Breisgau ein! Mit diesem fachlich und wissenschaftlich wichtigen Kongress will die DGL und die GDL unter den Kongresspräsidenten Dr. med. Tobias Bertsch (Generalsekretär der DGL) und Dr. med. Michael Oberlin (Generalsekretär der GDL) möglichst viele Workshops und Vorträge mit hoher Relevanz für die alltägliche Praxis zusammenstellen.

Besondere Schwerpunkte dieses Kongresses sind:

- Die fachübergreifende Vernetzung in der Lymphologie
- Psychologische Aspekte in der Behandlung lymphologischer Erkrankungen

- Aktuelle wissenschaftliche Forschungsergebnisse
- Lymphologie und die Chirurgie
- Paradigmenwechsel und die Diagnose und Therapie multikausaler Lymphödeme

Schon am Donnerstag (3. Oktober 2019) finden für alle teilnehmenden Ärzte und Lymphtherapeuten 14 verschiedene Workshops und Kurse statt. Das moderne Kurhaus Bad Krozingen bietet für alle Veranstaltungsteile reichlich Platz. So wird dieser 43. Jahreskongress auch wieder von der Industrieausstellung begleitet. Es wäre schön, Sie in Bad Krozingen zum 43. Jahreskongress – im Drei-Länder-Eck im Südwesten Deutschlands – zu treffen.

Informationen und Registrierung unter  
[www.lymphologie-kongress.de](http://www.lymphologie-kongress.de)

### 1. Lymphtag in Hohenlohe am 9. November 2019 am Fortbildungsinstitut Waldenburg

In Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Lymphologie, der JUZO Akademie Aichach und dem Zentrum für Manuelle Lymphdrainage Hans Pritschow.

Ambulante Lymphödemtherapie: Zusammenarbeit in der Versorgungskette: eine Herausforderung? Lymphologische Fortbildung mit Vorträgen und Praxisworkshops für Therapeuten, Ärzte, Pflegepersonal und Sanitätsfachhäuser inklusive Patiententag (Freitag, 8. November 2019 ab 13:30 Uhr).

Das Lymphödem, ist im unbehandelten Zustand, eine progrediente, chronische Erkrankung als Folge einer primären oder sekundären Schädigung des Lymphdrainagesystems.

Wiederkehrende Infektionen führen nicht nur zur Verschlimmerung des Lymphödems, sondern beeinträchtigen auch wesentlich die Lebensqualität. Demzufolge kommen der frühzeitigen Diagnose und der sich anschließenden Therapie eine immens wichtige Bedeutung zu.

- Wie reibungslos funktioniert die Zusammenarbeit in der Versorgungskette?
  - Wie konsequent erfolgt die optimale Mitarbeit der Patienten und ärztlicher und therapeutischer Führung?
  - Und wie wirkt sich ein interdisziplinäres Zusammenspiel auf die langfristige Lebensqualität des Patienten aus?
- Diesen und weiteren Fragen wird im Verlauf der Veranstaltung genügend Raum gegeben. Praxismodule runden am Nachmittag den 1. Hohenloher Lymphtag ab! 6 Fortbildungspunkte DGL. Eine herzliche Einladung geht an alle Betroffenen und ihre Angehörigen: Lip- und Lymphödem – Hilfe zur Selbsthilfe  
Kostenfreie Veranstaltung am Freitag, 08. November 2019 von 13.30 bis ca. 17.15 Uhr

Weitere Informationen unter:  
[www.bk-waldenburg.de/fortbildungsinstitut/](http://www.bk-waldenburg.de/fortbildungsinstitut/)  
1-lymphtag-hohenlohe-am-09112019/

### 8. Campus Lymphologicum, Frankfurt am Main 14. – 15. Februar 2020

Das Fachgebiet der Lymphologie ist interdisziplinär, vielseitig, komplex und erfordert in der medizinischen Versorgung eine enge Zusammenarbeit aller beteiligten Leistungsbereiche und natürlich dem Patienten selbst.

Unter dem Leitgedanken „Von Praktikern für Praktiker“ veranstaltet das Lymphologicum Deutsches Netzwerk Lymphologie e.V. Am 14. – 15. Februar 2020 seinen populären Jahreskongress für alle medizinischen Berufe in der Lymphologie. Alle Vorträge und Workshops dienen dem Austausch, dem Teamwork und dem Netzwerkgedanken. Melden Sie sich jetzt schon an und werden Sie Teil der Gemeinschaft!

Alle Informationen zu dem Programm, dem Veranstaltungsort sowie zu Ihrer Teilnehmerregistrierung finden Sie unter: [www.lymphologicum.de](http://www.lymphologicum.de)

Deutsches Netzwerk  
Lymphologie e.V.

lymphologicum®

*Von Praktikern für Praktiker!*

**CAMPUS  
LYPHOLOGICUM**

**14. – 15.02.2020 Frankfurt am Main**

**Teamwork in der Lymphologie!**



# FORT- UND WEITERBILDUNG

Anmeldung unter  
[www.lymphologic.de](http://www.lymphologic.de)



## Zertifikatsweiterbildung Manuelle Lymphdrainage – Komplexe Physikalische Entstauungstherapie MLD/KPE

Die KPE ist in dem Bereich der physikalischen Therapie eine anerkannte Behandlungsmethode, um Ödeme verschiedenster Ursachen zu behandeln. Diese besondere Behandlungsform ist sowohl auf die Anatomie und Physiologie des Lymphgefäßsystems als auch auf die Ödembeschaffenheit abgestimmt. Neben der klassischen Behandlung der verschiedenen Lymphödeme wird die KPE aber auch im Sport, in der Neurologie und in anderen Fachbereichen eingesetzt. Im Laufe der 4-wöchigen Ausbildung erfährt der Kursteilnehmer nicht nur die klassischen Grundlagen, viel mehr werden Behandlungskonzepte der verschiedenen Krankheitsbilder erarbeitet und in der praktischen Umsetzung geübt.

### Kursinhalte:

- Anatomie und Physiologie des Lymphgefäßsystems
- Allgemeine und spezielle Pathophysiologie des Lymphgefäßsystems
- Aktuelle Grundlagen der Lymphologie
- Erlernen der Grundgriffe sowie Kombinationsgriffe in Verbindung zur Wirkungsweise
- Erarbeiten von logischen Behandlungsaufbauten für die häufigsten Ödemformen
- Intensives Üben der praxisfreundlichen Kompressionsbandagierung
- Patientenvorstellungen
- Weitreichende Informationen für die Zusammenarbeit mit verordnenden Ärzten und der Umsetzung der geltenden Heilmittelrichtlinie

Seit 2015 bieten wir ein kursbegleitendes E-Learning-System als unterstützendes Lernprogramm während der Weiterbildung für jeden Teilnehmer an! Viele neue Darstellungen und Videoanimationen erleichtern, das erlernte Wissen zu vertiefen.

### Teilnahmevoraussetzung:

Teilnahmeberechtigt sind staatlich geprüfte Masseure und medizinische Bademeister, Krankengymnasten und Physiotherapeuten.

### Dauer und Abschluss der Weiterbildung:

In der 4-wöchigen Weiterbildung vermitteln wir Ihnen in angenehmer Atmosphäre die Theorie und Praxis der Komplexen physikalischen Entstauungstherapie/KPE. Sie umfasst 180 Unterrichtseinheiten (1 UE = 45 Minuten) und endet mit einer Abschlussprüfung. Die Weiterbildung kann als zusammenhängender 4-Wochenkurs oder aufgeteilt in einen 2-wöchigen Basiskurs und einen 2-wöchigen Therapiekurs belegt werden. Das erworbene Zertifikat berechtigt zur Abrechnung der Manuellen Lymphdrainage sowie der Kompressionsbandagierung mit den privaten und gesetzlichen Kostenträgern. Es werden 170 Fortbildungspunkte bescheinigt.

### Kursgebühr: 1.350,00 Euro

In der Kursgebühr sind alle Kosten (Lehrbuch, Skript, Kompressionsmaterial und E-Learning) enthalten. Es fallen keine weiteren Kosten an.



Als zertifiziertes Schulungsunternehmen (AZAV/ AZWV) sind wir berechtigt, Bildungsgutscheine der Agenturen für Arbeit sowie Prämiengutscheine anzunehmen.

### Termine:

|                                   |                                                                                                                                                                                                          |
|-----------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Aalen                             | 16.09. bis 11.10.2019<br>14.09. bis 09.10.2020                                                                                                                                                           |
| Arnstadt                          | 1. Teil: 27.01. bis 07.02.2020<br>2. Teil: 09.03. bis 20.03.2020                                                                                                                                         |
| Aschaffenburg                     | 03.08. bis 28.08.2020                                                                                                                                                                                    |
| Augsburg                          | 03.08. bis 28.08.2020                                                                                                                                                                                    |
| Baden-Baden                       | 11.09. bis 06.10.2019<br>09.09. bis 04.10.2020                                                                                                                                                           |
| Bad Laer                          | 14.10. bis 08.11.2019<br>19.10. bis 13.11.2020                                                                                                                                                           |
| Bad Orb                           | 02.09. bis 27.09.2019<br>01.09. bis 25.09.2020                                                                                                                                                           |
| Bad Waldsee                       | 14.10. bis 08.11.2019<br>12.10. bis 06.11.2020                                                                                                                                                           |
| Bad Windsheim                     | 14.10. bis 08.11.2019<br>19.10. bis 13.11.2020                                                                                                                                                           |
| Bad Wörishofen                    | 07.10. bis 31.10.2019<br>06.04. bis 01.05.2020<br>28.09. bis 23.10.2020                                                                                                                                  |
| Bielefeld                         | 1. Teil 30.10. bis 10.11.2019<br>2. Teil 27.11. bis 08.12.2019<br>1. Teil 28.10. bis 08.11.2020<br>2. Teil 25.11. bis 06.12.2020                                                                         |
| Bochum                            | 1. Teil: 09.09. bis 20.09.2019<br>2. Teil: 11.11. bis 22.11.2019<br>1. Teil: 25.03. bis 05.04.2020<br>2. Teil: 13.05. bis 24.05.2020<br>1. Teil: 14.09. bis 25.09.2020<br>2. Teil: 02.11. bis 13.11.2020 |
| Bornheim                          | 16.09. bis 11.10.2019<br>14.09. bis 09.10.2020                                                                                                                                                           |
| Boppard                           | 1. Teil: 04.05. bis 15.05.2020<br>2. Teil: 15.06. bis 26.06.2020                                                                                                                                         |
| Buxtehude                         | 22.01. bis 02.02.2020<br>04.03. bis 15.03.2020                                                                                                                                                           |
| Chemnitz                          | 02.09. bis 27.09.2019<br>07.09. bis 02.10.2020                                                                                                                                                           |
| Coburg                            | 30.09. bis 25.10.2019<br>23.03. bis 17.04.2020<br>12.10. bis 06.11.2020                                                                                                                                  |
| Darmstadt                         | 07.10. bis 01.11.2019<br>18.11. bis 13.12.2019<br>25.05. bis 19.06.2020<br>05.10. bis 30.10.2020<br>16.11. bis 11.12.2020                                                                                |
| Erfurt                            | 30.03. bis 24.04.2020<br>03.08. bis 28.08.2020                                                                                                                                                           |
| Frankfurt                         | 02.09. bis 27.09.2019<br>11.11. bis 06.12.2019<br>27.01. bis 21.02.2020<br>06.04. bis 01.05.2020<br>31.08. bis 25.09.2020<br>09.11. bis 04.12.2020                                                       |
| Frankfurt<br>(zweigeteilter Kurs) | 1. Teil: 09.12. bis 20.12.2019<br>2. Teil: 13.01. bis 24.01.2020<br>1. Teil: 07.12. bis 18.12.2020<br>2. Teil: Januar 2021                                                                               |

Weitere Termine auf der nächsten Seite.

|                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|-----------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Friedrichshafen | 07.09. bis 02.10.2019<br>05.09. bis 30.09.2020                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| Fulda           | 1. Teil: 29.04. bis 10.05.2020<br>2. Teil: 24.06. bis 05.07.2020                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| Gersfeld        | siehe Homepage                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| Hamburg         | 14.10. bis 08.11.2019<br>06.04. bis 01.05.2020<br>05.10. bis 30.10.2020                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| Hannover        | 09.09. bis 04.10.2019<br>07.09. bis 02.10.2020                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| Höxter          | 07.10. bis 01.11.2019<br>05.10. bis 30.10.2020                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| Jena            | 04.11. bis 29.11.2019<br>02.11. bis 27.11.2020                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| Kassel          | 06.04. bis 01.05.2020                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| Köln            | 1. Teil: 30.10. bis 10.11.2019<br>2. Teil: 04.12. bis 15.12.2019<br>1. Teil: 29.01. bis 09.02.2020<br>2. Teil: 11.03. bis 22.03.2020<br>1. Teil: 22.04. bis 03.05.2020<br>2. Teil: 17.06. bis 28.06.2020<br>1. Teil: 29.07. bis 09.08.2020<br>2. Teil: 09.09. bis 20.09.2020<br>1. Teil: 28.10. bis 08.11.2020<br>2. Teil: 02.12. bis 13.12.2020 |
| Leipzig         | 09.09. bis 04.10.2019<br>14.09. bis 09.10.2020                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| Münster         | 07.10. bis 01.11.2019<br>05.10. bis 30.10.2020                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| München         | 05.10. bis 30.10.2020                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |

|               |                                                                                                                                                                                                          |
|---------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Nürnberg      | 07.10. bis 01.11.2019<br>06.04. bis 01.05.2020<br>05.10. bis 30.10.2020                                                                                                                                  |
| Osnabrück     | 13.07. bis 07.08.2020                                                                                                                                                                                    |
| Rheine        | 07.10. bis 01.11.2019<br>1. Teil: 23.03. bis 03.04.2020<br>2. Teil: 04.05. bis 15.05.2020<br>05.10. bis 30.10.2020                                                                                       |
| Regensburg    | 10.08. bis 04.09.2020                                                                                                                                                                                    |
| Schwandorf    | 03.08. bis 28.08.2020                                                                                                                                                                                    |
| Seesen        | 02.09. bis 27.09.2019<br>1. Teil: 21.09. bis 02.10.2020<br>2. Teil: 09.11. bis 20.11.2020                                                                                                                |
| Stuttgart     | 04.11. bis 29.11.2019<br>02.11. bis 27.11.2020                                                                                                                                                           |
| St. Wendel    | 1. Teil: 23.10. bis 03.11.2019<br>2. Teil: 27.11. bis 08.12.2019<br>1. Teil: 20.01. bis 31.01.2020<br>2. Teil: 09.03. bis 20.03.2020<br>1. Teil: 21.10. bis 01.11.2020<br>2. Teil: 25.11. bis 06.12.2020 |
| Waldenburg    | 02.10. bis 27.10.2019<br>06.04. bis 01.05.2020<br>30.09. bis 25.10.2020                                                                                                                                  |
| Wilhelmshaven | 07.10. bis 01.11.2019<br>05.10. bis 30.10.2020                                                                                                                                                           |
| Würzburg      | 05.08. bis 30.08.2019<br>1. Teil: 23.03. bis 03.04.2020<br>2. Teil: 04.05. bis 15.05.2020<br>10.08. bis 04.09.2020                                                                                       |

## Refresher-Kurs Manuelle Lymphdrainage – Komplexe Physikalische Entstauungstherapie MLD/KPE

Für Kolleginnen und Kollegen, die die Zertifikatsweiterbildung schon vor Jahren absolviert haben, bietet der MLD/KPE Refresher-Kurs eine ausgezeichnete Möglichkeit, die praktischen und theoretischen Kenntnisse zu aktualisieren und zu vertiefen. Mit unserem Team können Sie in diesem Rahmen alle Fragen und Probleme aus Klinik und Praxis besprechen, bis hin zu ganz konkreten Patientenvorstellungen um bei „schwierigen“ Fällen neue Behandlungsmöglichkeiten kennen zu lernen. Mit Hilfe aktueller Informationen rund um die Lymphologie wollen wir Sie fachlich auf den neuesten Stand bringen und fit für Ihren Praxisalltag machen.

### Kursinhalte:

- Neues aus der internationalen Lymphologie
- Rationelles Arbeiten in der freien Praxis
- Praxisfreundlicher Kompressionsverband (Arm/Bein)
- Verbesserte Wirkung der Kompression durch den Einsatz neuartiger Materialien
- kurze und gezielte Dokumentation
- Diskussion von Fallbeispielen
- Aktuelle Veröffentlichungen
- Spezielle Wünsche und Fragen von Teilnehmern

### Teilnahmevoraussetzung:

Teilnahmeberechtigt sind staatlich geprüfte Masseure

und medizinische Bademeister, Krankengymnasten und Physiotherapeuten mit der Zertifikatsweiterbildung MLD/KPE.

**Dauer:** Der Refresher-Kurs umfasst 15 Unterrichtseinheiten (1,5 Tage). Es werden 15 Fortbildungspunkte bescheinigt.

**Kursgebühr:** 250,00 Euro

In den Kursgebühren sind alle Kosten enthalten (inklusive Kompressionsmaterial)

### Termine:

|               |                                                        |
|---------------|--------------------------------------------------------|
| Arnstadt      | Fr 07.02. + Sa 08.02.2020                              |
| Aschaffenburg | Fr 29.11. + Sa 30.11.2019<br>Fr 20.11. + Sa 21.11.2020 |
| Bochum        | Fr 19.06. + Sa 20.06.2020                              |
| Chemnitz      | Fr 20.09. + Sa 21.09.2019                              |
| Darmstadt     | Fr 03.04. + Sa 04.04.2020                              |
| Hamburg       | Fr 20.09. + Sa 21.09.2019                              |
| Jena          | Fr 22.11. + Sa 23.11.2019<br>Fr 06.11. + Sa 07.11.2020 |
| Karlsruhe     | Sa 07.03. + So 08.03.2020                              |
| Kassel        | Fr 26.06. + Sa 27.06.2020                              |
| Köln          | Fr 03.04. + Sa 04.04.2020                              |
| Rheine        | Fr 25.10. + Sa 26.10.2019<br>Fr 16.10. + Sa 17.10.2020 |



## Tages-Refresher-Kurs Manuelle Lymphdrainage – Komplexe Physikalische Entstauungstherapie MLD/KPE

Kurz, kompakt und an einem Tag! Auf vielfachen Wunsch bieten wir künftig auch einen Tagesrefresher MLD/KPE an. Diese Fortbildung richtet sich an alle interessierten Kollegen um die theoretischen und praktischen Kenntnisse zu aktualisieren und zu vertiefen. Sie haben Fragen zu einem Ihrer Patienten bzw. zu der Behandlungsstrategie? Wir haben individuelle Fallbesprechungen bis hin zu Behandlungsdemonstrationen an einem Patienten geplant.

### Kursinhalte:

- Rationelles Arbeiten in der freien Praxis
- Diskussion von Fallbeispielen
- Aktuelle Veröffentlichungen
- Spezielle Wünsche und Fragen der Teilnehmer

### Teilnahmevoraussetzung:

Teilnahmeberechtigt sind staatlich geprüfte Masseure und medizinische Bademeister, Krankengymnasten und Physiotherapeuten mit der Zertifikatsweiterbildung MLD/KPE

**Dauer:** 10 Unterrichtseinheiten (1 UE = 45 Minuten).  
Es werden 10 Fortbildungspunkte bescheinigt.

**Kursgebühr:** 170,00 Euro

### Termine:

|            |               |
|------------|---------------|
| Würzburg   | Sa 07.03.2020 |
| St. Wendel | Sa 14.03.2020 |
| Erfurt     | Sa 25.04.2020 |

## Ärztliches Fortbildungsseminar – Curriculum Lymphologie

Unter der Schirmherrschaft der Deutschen Gesellschaft für Lymphologie (DGL) – 50 Fortbildungspunkte. Anatomie, Physiologie, Pathophysiologie, Diagnostik und leitliniengerechte Therapie. Das Curriculum Lymphologie (drei Wochenenden) bietet Ihnen die beste Gelegenheit sich dieses Wissen verfügbar zu machen. Zusätzlich erhalten Sie für die Dauer der Fortbildung und weitere drei Monate den E-Learning Zugang für die Module Anatomie, Physiologie und Pathologie lymphangiologischer Erkrankungen. Alle Referenten haben es sich zur Aufgabe gemacht Sie in allen Fachbereichen über Möglichkeiten aber auch Grenzen der ambulanten Lymphödemtherapie zu informieren. Einblicke in die Mikro- und Makroanatomie, Diagnostik und Differenzierung der einzelnen Ödemformen bis hin zu den aktuell geltenden Heil- und Hilfsmittelrichtlinien werden geben. Nach Möglichkeit finden an jedem Wochenende Patientenvorstellungen mit genügend Zeit zur Diskussion statt. Alle Fach- und Themenbereiche werden von anerkannten und sehr erfahrenen Referenten aus den jeweiligen Fachgebieten vermittelt. Die kompetente und zuverlässige Zusammenarbeit aller Berufsgruppen ist die Voraussetzung für eine fachgerechte und flächendeckende Versorgung dieser Patienten. Der Einblick in die physiotherapeutische Arbeit und in die der Mitarbeiter lymphologisch kompetenter Sanitätshäuser, ermöglicht erst die gezielte und ressourcenschonende Zusammenarbeit.

### Referenten des Curriculum Lymphologie:

Dr. Christine Nowack  
Prof. Dr. rer. nat. Hellmuth Zöltzer  
Prof. Dr. Jörg Wilting  
Stefan Hemm  
Dr. med. Ursula Heine-Varias

Dr. med. Christine Schwahn-Schreiber  
Dr. med. Wolfgang Brauer  
Oliver Gültig  
Dr. med. Christian Schuchhardt  
Dr. med. Franz Schingale  
Dr. med. Franz Bien

### Dauer der Fortbildung:

drei Wochenenden, jeweils Samstag und Sonntag.  
Die Fortbildung ist mit 50 Fortbildungspunkten bewertet.

**Kursgebühr:** 1.350,00 €

Die Gebühr umfasst alle Unterrichtsmaterialien wie das Standardwerk in der ambulanten Lymphologie „Leitfaden Lymphologie“ und den E-Learning Zugang für die Dauer der gesamten Fortbildung.

### Termine:

#### Frühjahrskurs 2020

|                                   |                     |
|-----------------------------------|---------------------|
| Teil 1: Kassel                    | 08.02. + 09.02.2020 |
| Teil 2: Aschaffenburg             | 04.04. + 05.04.2020 |
| Teil 3: Pommelsbrunn bei Nürnberg | 16.05. + 17.05.2020 |

#### Herbstkurs 2020

|                                   |                     |
|-----------------------------------|---------------------|
| Teil 1: Kassel                    | 12.09. + 13.09.2020 |
| Teil 2: Aschaffenburg             | 17.10. + 18.10.2020 |
| Teil 3: Pommelsbrunn bei Nürnberg | 14.11. + 15.11.2020 |

## Brust-/Thoraxwand- lymphödem

Das Mammakarzinom ist die häufigste Krebsform bei der Frau. Durch die in den letzten Jahren weiterentwickelten und modifizierten Therapiemethoden wird die Häufigkeit der Komplikation des sekundären Armlymphödem deutlich reduziert. Ödematisierung von Brust und Thoraxwand nach Brustkrebsoperationen nehmen aber stetig zu. Diese werden oft übersehen oder wenig beachtet und verschlechtern die Lebensqualität der betroffenen Frauen. Aus diesem Grund möchten wir Ihnen mit diesem Spezialrefresher die Behandlungssystematik dieser besonderen Problematik näher vermitteln und entsprechende Therapieansätze demonstrieren.

**Kursgebühr:** 250,00 Euro

### Termine:

Aschaffenburg

Fr 15.11. + Sa 16.11.2019  
Fr 06.11. + Sa 07.11.2020

## Ambulante Onkolympnologie – Schwerpunkt Brustkrebs

Diese Fortbildung richtet sich an alle medizinischen Berufe, die in der Nachsorge von Brustkrebspatienten tätig sind. Sie vermittelt Einblicke in den medizinischen Alltag und stärkt das Verständnis für die komplexe Symptomatik der an Mammakarzinom erkrankten Patientinnen. Die Inhalte erstrecken sich über den sinnvollen Einsatz der Physiotherapie/MLD/KPE, den Umgang mit postoperativen Komplikationen wie Wunden, Strahlenfelder und Strangbildung bis hin zum Lesen von Befunden, physiotherapeutischer Befunderhebung und Dokumentation sowie interprofessionelle Kommunikation und Zusammenarbeit mit dem Arzt.

**Kursgebühr:** 250,00 Euro

### Termine:

Darmstadt

Fr 29.11. + Sa 30.11.2019  
Fr 13.11. + Sa 14.11.2020

## Manuelle/mobilisierende Gelenkdrainage (MGD)

Die Grundlagen der MGD sind neurophysiologische und lymphologische Behandlungsprinzipien. Manualtherapeutische und osteopathische Gelenktechniken werden mit Techniken aus der manuellen Lymphdrainage kombiniert und in diese Form der Gelenkbehandlungen integriert. Zusätzlich wird die MGD immer in Verbindung mit einer gezielten vegetativen Vorbehandlung durchgeführt.

Von dem Wissen, dass jedes schmerzende Gelenk immer von einer akuten oder chronisch verlaufenden Entzündung und der dadurch entstehenden Ödematisierung begleitet wird, leitet sich die Anwendungsgrundlage ab. Dauer und Intensität dieser Entzündungsphase entscheidet über das weitere Schicksal und den Heilungsprozess des Gelenkes und seiner begleitenden Strukturen. Verlängerte oder übermäßige Entzündungsphasen verursachen destruiierende Gewebeveränderungen an der Gelenkkapsel, Knorpel und periartikulären Strukturen. Aus diesem Grund wird die regulativ wirkende MGD so früh wie möglich angewandt. Neben diesen akuten Geschehen können jedoch auch schon länger bestehende Gelenkerkrankungen günstig beeinflusst werden.

Die Technik der MGD ist grundsätzlich weich und wird von dem Patienten als sehr angenehm empfunden. Sie kann auch in der Akutphase einer Entzündung/Trauma angewandt werden und verfolgt folgende Ziele:

- Entödematisierung der Gelenkkapsel
- Schmerzreduktion

- Verbesserung der Beweglichkeit
- Reduktion der Entzündungsmediatoren
- Reduktion der Nozizeption
- Verbesserung der Arthro- und Osteokinematik durch eine Verringerung der vorhandenen Schwellung
- Sensomotorische Normalisierung (neuronale Fehlverschaltungen werden korrigiert)
- Verbesserung der Trophik

### Indikation:

Posttraumatische und postoperative Zustände, aseptische entzündliche Gelenkerkrankungen wie Arthritiden, Rheumatische Erkrankungen, CRPS, subakute Prozesse und chronische Gelenkveränderungen, adjuvant bei systemischen Kollagenosen.

### Zielsetzung der Kurseinheit:

Schnelles und einfaches Erlernen und zielgerichtetes Anwenden der MGD Techniken zur lokalen und neuronal wirkenden Behandlung von Dysfunktionen.

**Kursgebühr:** 350,00 Euro

### Termine:

|               |                       |
|---------------|-----------------------|
| Aschaffenburg | 20.03. bis 22.03.2020 |
| Darmstadt     | 26.06. bis 28.06.2020 |
| Köln          | 11.09. bis 13.09.2020 |

## Methodische Analyse/ Neuroregulation

### Methodische Analyse

Funktionsstörungen, Schmerz und pathologisch/physische Veränderungen stellen uns immer wieder vor eine therapeutische Herausforderung.

Oftmals tritt nach einer erfolgreichen Behandlung ein Rezidiv oder ein „neues Problem“ in die bewusste Wahrnehmung des Patienten. Dadurch müssen oft Therapiepläne umgestellt/revidiert, Therapiezeiten verlängert und/oder mit einer neuen Zieldefinition umgestaltet werden.

### Neuroregulation

Über gezielte Reize können die entwicklungsbedingten Zusammenhänge die körpereigenen neurologischen Regelkreisläufe aktiviert werden und der Körper in die Selbstheilung überführt werden.

### Zielsetzung dieser Kurseinheit

Nach erfolgter Analyse sollte der Teilnehmer fähig sein gezielt die notwendige therapeutische Intervention durchzuführen um die kausale Störung mit physiotherapeutischen Interventionen zu behandeln und/oder weiterführende interdisziplinäre Maßnahmen einzuleiten. Ziel ist es die Störungen zu beseitigen, damit die körpereigenen Selbstheilungskräfte aktiviert und Therapien optimal wirken können.

Weitere Informationen finden Sie auf Seite 17 und unter [www.prototherapie.de](http://www.prototherapie.de)

**Kursgebühr:** 350,00 Euro

### Termine:

Aschaffenburg

06.12. bis 08.12.2019  
27.11. bis 29.11.2020

## E-Learning Lymphologie – die bequeme Lernplattform um das lymphologische Fachwissen zu aktualisieren

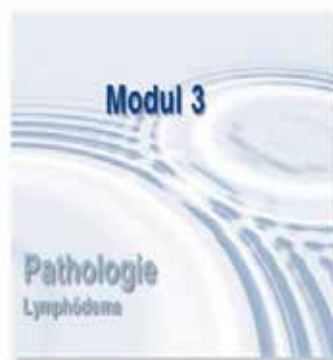
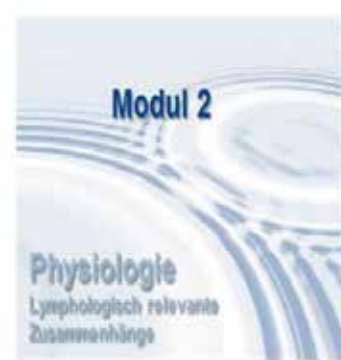
Sie haben die Möglichkeit über unser Lymphologic® E-Learning System Ihre lymphologischen Kenntnisse online von zu Hause aus zu aktualisieren. Gut verständliche Einführungstexte zu fachbezogener Anatomie, Physiologie und der gesamten Pathologie in Verbindung mit vielen Bildern, Animationen, Filmen und Selbsttests machen es leicht Ihre theoretischen Kenntnisse zu vertiefen.

Um einen Einblick in die Struktur dieser Schulungsmodule zu gewinnen, haben wir für Sie kurze Auszüge aus dem Modul Anatomie und Pathologie auf unserer Homepage hinterlegt [www.lymphologic.de/kursangebote/e-learning-lymphologie](http://www.lymphologic.de/kursangebote/e-learning-lymphologie)

Nach der Anmeldung erhalten Sie ihren persönlichen Zugangscode, mit dem Sie sich selbst einschreiben können. Dieser ist dann ab dem ersten Zugang für sechs Monate freigeschaltet.

**Preis:** 98,00 Euro

Das neue E-Learning System umfasst vier in sich abgeschlossene Module:



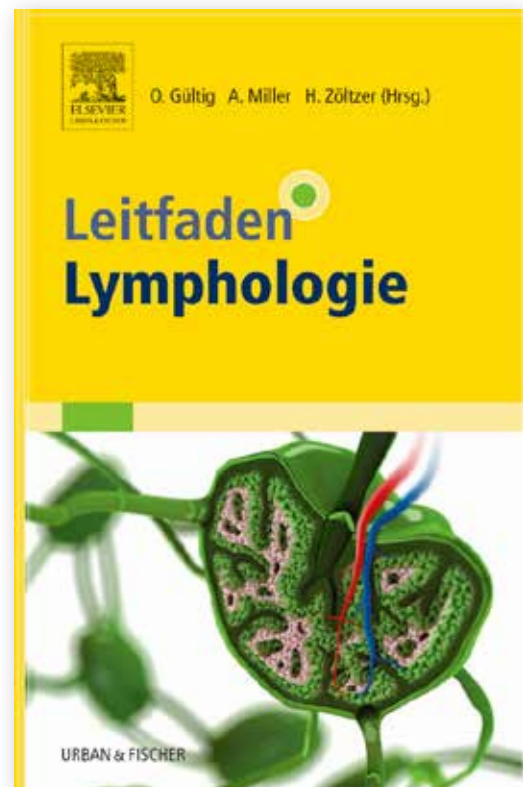


# Leitfaden Lymphologie

Der im Jahr 2015 erschienene „Leitfaden Lymphologie“ hat sich bis heute in der ambulanten Lymphologie sehr bewährt! Da jedes Krankheitsbild immer in der gesamten Versorgungskette beschrieben wird, hilft er das Teamwork zwischen Arzt, Lymphtherapeuten, Sanitätshaus und dem Patienten zu steigern. Gerade die große Zahl der noch nicht fortgebildeten Ärzte schätzen diesen kompakten und übersichtlich gegliederten Leitfaden. Mit dem Leitfaden Lymphologie wird die stadiengerechte Diagnostik vereinfacht und die verantwortungsvolle Aufgabenstellung und Arbeit des Lymphtherapeuten und des Sanitätshauses transparent.

Aus diesen Gründen ist der Leitfaden Lymphologie laut Aussage des Elsevier Verlages zum Bestseller in der Lymphologie geworden.

Leitfaden Lymphologie Elsevier Verlag  
ISBN:978-3-437-48780-4



**Capiro Klinik im Park**

Venenzentrum Nordrhein-Westfalen



Bei uns sind Ihre Patienten in den besten Händen!

Manchmal reicht eine ambulante Behandlung nicht aus. Deshalb bieten wir in der Capiro Klinik im Park in Hilden die Komplexe physikalische Entstauung stationär an.

Die Vorteile:

- Kompakter und so besonders effektiver Aufenthalt
- Geschultes Team
- Ansprechpartner rund um die Uhr

Wir sind gerne für Sie da!

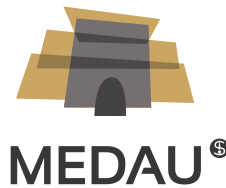
Terminvereinbarung: Tel. 02103 896-0

Martina Tünnißen  
Physio- und Lymphtherapeutin  
martina.tuennissen@de.capiro.com

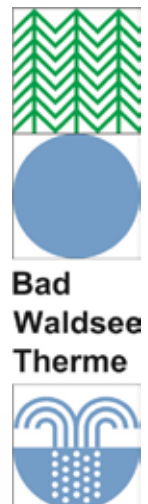
Dr. med. Horst Peter Steffen  
Chefarzt  
horst-peter.steffen@de.capiro.com

Dr. med. Elisabeth Langer  
Leitende Oberärztin  
elisabeth.langer@de.capiro.com

# Kooperationspartner/Schulungsorte



Weiterbildungs**plattform.de**



# SERVICE





Deutsche Gesellschaft  
für Lymphologie e. V.

Deutsche Gesellschaft für Lymphologie e. V. • Lindenstraße 10 • D-79877 Friedenweiler

Betreff: Langfristiger Heilmittelbedarf - keine Belastung des Heilmittelbudgets

Sehr geehrte ärztliche Kolleginnen und Kollegen!

Als weltweit erste wissenschaftliche Fachgesellschaft in der Lymphologie ist es seit über 40 Jahren unser Ziel dieses umfangreiche und sich ständig erweiternde Fachwissen allen medizinischen Berufen verfügbar zu machen.

Nach der aktuellen epidemiologischen Erhebung des MDK-Baden-Württemberg (Herbst 2018) leiden in Deutschland über 4 Millionen Menschen an Erkrankungen, die mit lymphostatischen Ödemen einhergehen. Besonders die durch onkologische Behandlungen verursachten chronischen, sekundären Lymphödeme der Extremitäten bzw. der Kopf/Hals Region und die genetisch bedingten primären Lymphödeme stellen für Sie als behandelnde/r Arzt/Ärztin eine besondere kontinuierliche Herausforderung dar.

Aus diesem Grund hat der **Gemeinsame Bundesausschuss/G-BA** das Procedere des langfristigen Heilmittelbedarfs komplett überarbeitet, vereinfacht und am 29. Mai 2017 im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Für alle Heilmittelverordnungen der hier auf der Rückseite aufgeführten ICD-10 codierten Diagnosen entfallen seit Mai 2017 die bisher üblichen Genehmigung bei den Krankenkassen und sie unterliegen **keiner Wirtschaftlichkeitsprüfung, da diese Verordnungen nicht in ein Prüfverfahren einbezogen werden.** Ausführliche Informationen und eine komplette Liste aller Diagnosen des langfristigen Heilmittelbedarfes finden sie unter [www.kbv.de](http://www.kbv.de) Suchwort: langfristiger Heilmittelbedarf

Gerne möchten wir mit Ihnen, als wissenschaftliche Gesellschaft, in Zukunft enger zusammenarbeiten!

Besuchen Sie unsere Homepage: [www.dglymph.de](http://www.dglymph.de)

Unter dem Stichwort: Curriculum Lymphologie, können Sie sich ein Bild über anerkannte Fortbildungen in Deutschland machen.

Mit kollegialen Grüßen

Dr. med. Anya Miller  
Präsidentin der Dt. Ges. f. Lymphologie

Oliver Gültig  
Leiter der Arbeitsgemeinschaft  
ambulante Lymphologie der Dt. Ges. f. Lymphologie

Lindenstraße 10  
D-79877 Friedenweiler  
Telefon: +49 (0) 7651/97 16 11  
Fax: +49 (0) 7651/97 16 12

E-Mail: [post@dglymph.de](mailto:post@dglymph.de)  
Internet: [www.dglymph.de](http://www.dglymph.de)  
Ust-IdNr.: DE142502509  
Vereinsregister: 320120

Bezirkssparkasse St. Blasien  
IBAN: DE60 6805 2230 0000 034421  
BIC: SOLADES1STB



## **Extremitäten Lymphödem primär/sekundär (LY2)**

- I89.01** Lymphödem der ob. und unteren Extremität(en), Stadium II  
**I89.02** Lymphödem der ob. und unteren Extremität(en), Stadium III

## **Sonstiges primäres/sekundäres Lymphödem (LY2)**

- I89.04** Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium II  
Kopf, Hals, Thoraxwand, Genitalbereich  
**I89.05** Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium III  
Kopf, Hals, Thoraxwand, Genitalbereich

## **Hereditäres Lymphödem (LY2)**

- Q82.01** Hereditäres Lymphödem der oberen u. unteren Extremität(en), Stadium II  
**Q82.02** Hereditäres Lymphödem der oberen u. unteren Extremität(en), Stadium III  
  
**Q82.04** Hereditäres Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium II  
(Kopf, Hals, Thoraxwand, Genitalbereich)  
**Q82.05** Hereditäres Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium III  
(Kopf, Hals, Thoraxwand, Genitalbereich)

## **Lymphödem nach med. Maßnahmen (LY2)**

- I97.82** Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am axillären Lymphabflussgebiet,  
Stadium II  
**I97.83** Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am axillären Lymphabflussgebiet,  
Stadium III  
**I97.85** Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am inguinalen Lymphabflussgebiet,  
Stadium II  
**I97.86** Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen am inguinalen Lymphabflussgebiet,  
Stadium III

## **Lymphödem nach (partieller) Mastektomie (LY2)**

- I97.21** Lymphödem nach (partieller) Mastektomie (mit Lymphadenektomie), Stadium II  
**I97.22** Lymphödem nach (partieller) Mastektomie (mit Lymphadenektomie), Stadium III

## **Bösartige Neubildungen (LY3)**

- C00 – C97** Neubildungen nach OP / Radiatio, insbesondere bei bösartigem  
Melanom  
Mammakarzinom  
Malignome Kopf / Hals  
Malignome des kl. Beckens (Genitalorgane, Harnorgane)

# Firma Lohmann & Rauscher (L&R) – Information und Service

## Kompressionstherapie als Schlüssel zur Heilung

In Verbindung mit professioneller Wundversorgung bildet die Kompressionstherapie die Grundlage des Heilungserfolges beim *Ulcus cruris venosum* sowie anderen venösen und lymphatischen Leiden. Denn durch Druckausübung auf die Blut- und Lymphgefäße und das umgebende Gewebe fördert sie den venösen Blutrückfluss und die Ableitung von Lympheflüssigkeit. Als Experte in der Kompressionstherapie bietet L&R eine umfassende Auswahl an Produkten und unterstützt die Behandlung von venösen Erkrankungen in allen drei Phasen: Akutphase, Konditionierungsphase und Erhaltungsphase. Für den langfristigen Behandlungserfolg stehen dabei die Bedürfnisse des Patienten genauso im Fokus wie die gezielte Behandlung von Ödem und Wunde.

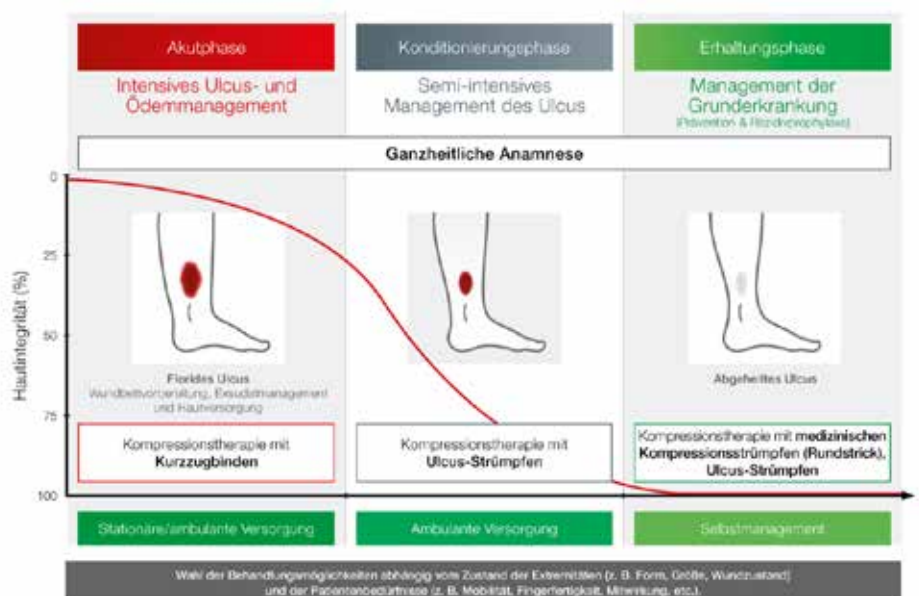
In der initialen **Akutphase** ist bei einem floriden *Ulcus cruris venosum* zur Ödemreduktion und Unterstützung der Ulcusheilung eine kräftige Kompressionstherapie zu gewährleisten. **Rosidal K** ist eine kräftig komprimierende sowie textilelastische Binde mit kurzem Zug – ideal zur starken Kompression von Extremitäten in der akuten phlebologischen Therapie. Rosidal K bietet den zur Heilung benötigten therapeutischen Druck über mehrere Tage. Der niedrige Ruhedruck ist ein klares Plus für die Lebensqualität des Patienten – insbesondere in der Nacht. Rosidal K ist Bestandteil von Set-Lösungen wie Rosidal sys oder Rosidal Lymph: sinnvoll aufeinander abgestimmte Kompressionssysteme, die die Anwendung vereinfachen und hohen Therapiekomfort für Patienten bieten.

Die in der Praxis bewährte weiche Kompressionsbinde **Rosidal SC** ist die perfekte Kombination aus Baumwollschlauch und Polsterbinde in einem. Unter dem lymphologischen Kompres-

sionsverband ist die Polsterlage unverzichtbar. Rosidal SC (Soft Compression) bietet eine sichere Lösung als erste Lage des lymphologischen sowie phlebologischen Kompressionsverbandes. Die bisher häufig eingesetzte Polsterwatte wird hier durch die innovative weiche Unterzugkompressionsbinde Rosidal SC ersetzt und bietet mit einer hochwertigen textilen Unterseite eine therapeutisch sichere Druckverteilung an der betroffenen Extremität. Gleichzeitig schützt sie die empfindliche Haut und reduziert die Rutschneigung des Verbandes. Rosidal SC ist sowohl einzeln als auch als Systemkomponente von Rosidal TCS und Rosidal Lymph erhältlich.

Nach der Reduzierung des Ödems in der Akutphase folgt die **Konditionierungsphase**, in der noch ein florides Ulcus vorliegt. Zur Kompression in dieser Phase empfehlen immer mehr Behandler die fortschrittliche Therapieoption mit einem 2-lagigen Ulcus-Strumpf. Die Versorgung mit Actico UlcerSys kann ganz einfach sein: Der Unterstrumpf fixiert die Wundauflage und schützt die empfindliche Haut, zudem lässt sich der Oberstrumpf durch die flache und glatte Oberfläche des Unterstrumpfes einfach an- und ausziehen. **Actico UlcerSys** sorgt für einen bedarfsgerechten Druckverlauf und einen dauerhaft guten Sitz dank spezieller Strickkonstruktion. Das Produkt bietet Patienten einen hohen Tragekomfort und ein ansprechendes Design. Das fördert die Patienten-Compliance. Nach der erfolgreichen Therapie des UCV steht in der Erhaltungsphase die Rezidivprophylaxe im Vordergrund. Kompressionsstrümpfe, z. B. von **VENOSAN**, bieten den notwendigen Druck, um den Therapieerfolg langfristig zu erhalten.

Für weitere Informationen zu Wundversorgung und Kompression aus der Praxis für die Praxis empfehlen wir einen Besuch auf: [www.diewundzentrale.com](http://www.diewundzentrale.com)



# medi – Information und Service

Wer konsequent seine Therapie verfolgt und selbstbewusst mit seiner Indikation umgeht, wünscht sich eine Versorgung, die das möglich macht. Dazu wollen Patienten sich auf Funktion, Komfort und Optik ihrer Kompressionsstrümpfe verlassen – jeden Tag. medi bietet deshalb ein vielseitiges, modisches Sortiment, funktionale Zusätze sowie digitale Therapiebegleiter.

## Individuelle Funktionszonen – für indikations- gerechte Versorgung und hohe Therapietreue

Die Funktionszonen an Knie und Ellenbogen von medi machen die Therapie für aktive Patienten noch angenehmer. Wer Arme oder Beine dauerhaft in einer angewinkelten Position halten muss (zum Beispiel Rollstuhlfahrer), dem ermöglichen bewährte Ellipsen (Einkehren) mehr Komfort. Für Patienten mit Beschwerden an Hallux valgus und Schneiderballen bietet medi spezielle Entlastungszonen an. Sie reduzieren den Druck auf die betroffenen – oft schmerzhaften – Bereiche.

## So vielseitig, wie Ihre Patienten selbst

Leuchtende Farben, edle Muster, zahlreiche Zusätze: Die große Vielfalt bei mediven Flachstrick macht es möglich, Geschmack und Stil individuell auszudrücken. Vor einem Jahr präsentierte Ihnen medi beispielsweise gemeinsam mit der Lymph-ödem-Patientin Ursula Thomé das Fashion-Element Flower. Die 62-Jährige entwarf das florale Motiv für den mediven Flachstrick-Kreativwettbewerb und trug damals erst seit Kurzem selbst Kompression: Nach einer Krebserkrankung und zwei Operationen entwickelte sich bei ihr ein Lymphödem an Bauch, Leiste und Oberschenkeln. Heute ist die leidenschaftliche Musikerin und Motorradfahrerin auch Flachstrick-Botschafterin.

Das Motiv Flower und seine Schöpferin zeigen: Kompression vereint Funktion und Mode. Neben diesem Motiv können Ihre Patienten aus zahlreichen Farb- und Musterkombinationen und modischen Designs wählen – für eine abwechslungsreiche Kompressionstherapie und höhere Therapietreue.

## Digitaler Therapiebegleiter: die medi companion App

Die neue App medi companion begleitet Lip- und Lymph-ödem-Patienten bei der Therapie. Nach dem Motto „Immer dabei ... immer bei dir!“ stellen sich Anwender Wissen und verschiedene Services therapiebegleitend zusammen – ganz individuell nach Indikation und persönlichen Interessen. Der Vorteil für Sie: Die App unterstützt bei der Basisaufklärung und bietet Patienten Antworten zu häufig gestellten Fragen rund um ihre Diagnose. Sie kann kostenlos im App Store und im Google Play Store heruntergeladen werden.

## Immer auf dem aktuellen Stand – mit dem medi Newsletter Lymphologie

Melden Sie sich gleich für den kostenlosen medi Newsletter Lymphologie an und bleiben Sie über Neuigkeiten zur Lymphtherapie auf dem Laufenden! Der Newsletter wird automatisch dreimal pro Jahr per E-Mail versendet.



Wir sind von Ihrem unermüdlichen Einsatz und der hohen Versorgungsqualität begeistert! Dies zeigen uns zahlreiche Telefonate und Berichte aus Ihrer täglichen Praxis. Dies motiviert uns, das beste und individuellste Fortbildungsangebot für Sie und Ihre Mitarbeiter zu entwickeln. Praxisnah, individuell und moderne Unterrichtsmethoden sind Kriterien, die bei unserem gesamten Fortbildungsangebot eingehalten werden.

Wir freuen uns weiter mit Ihnen in Verbindung zu stehen und Sie auf einem der nächsten Kongresse zu treffen.

Mit herzlichen und kollegialen Grüßen

Ihr Stefan Hemm  
Geschäftsführer

Ihr Oliver Gültig  
Geschäftsführer

und Ihr Lymphologic®-Team

# ANLAGEN



## Mitgliedsantrag

LYMPHOLOGICUM®

Hiermit beantrage ich/wir die Mitgliedschaft im Verein  
LYMPHOLOGICUM – Deutsches Netzwerk Lymphologie e.V.

\_\_\_\_\_  
Titel, Nachname, Vorname

\_\_\_\_\_  
ggf. Name des Unternehmens/ Name des Lymphnetzes

\_\_\_\_\_  
Adresse

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Link zur Homepage

### Mitgliedsbeitrag

Mein / Unser jährlicher Mitgliedsbeitrag beträgt:

☐ 120 € Ordentliche Mitglieder, Einzelpersonen

☐ 360 € Ordentliche Mitglieder, Lymphnetze

☐ 60 € Assoziierte Mitglieder

☐ Der Wortlaut der Vereinssatzung ist mir/uns bekannt.

### Ermächtigung zum Einzug

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE20ZZZ00000973101

SEPA-Lastschriftmandat (wird von LYMPHOLOGICUM - Deutsches Netzwerk Lymphologie e.V. vergeben)

Mandatsreferenz:

hiermit ermächtige ich den Verein LYMPHOLOGICUM e. V. den jährlichen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom LYMPHOLOGICUM e. V. auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.

Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Beiträge an den Verein gehören zu den steuerlich absetzbaren Sonderausgaben (§ 10b Abs. 1 EStG).

\_\_\_\_\_  
Kontoinhaber (falls abweichend)

\_\_\_\_\_  
IBAN

\_\_\_\_\_  
BIC

\_\_\_\_\_  
Kreditinstitut

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

### Hinweis zum Magazin

Ordentliche Mitglieder und Lymphnetze erhalten ein Kontingent von 25 Freixemplaren pro Heftausgabe. Außerordentliche Mitglieder ein Kontingent von 5 Freixemplaren pro Heftausgabe. Die LYMPHOLIFE erscheint regelmäßig zum Ende eines jeden Quartals. Darüber hinaus bestehen verschiedene Möglichkeiten des Abonnements.

### Hinweis zum Beitrag

Das Beitragsjahr geht vom 1. Januar bis zum 31. Dezember. Die Abbuchung des Mitgliedsbeitrages erfolgt per Lastschriftverfahren erstmalig im Beitrittsmonat, jeder weitere Einzug im Mai des Folgejahres.

Vorsitzender: Dr. med. Jochen Berger  
Geschäftsführerin des Vereins: Tanja Pulfrich  
info@lymphologicum.de  
www.lymphologicum.de

Stadtparkasse München  
IBAN DE21 7015 0000 1000 9163 10  
BIC SSKMDEMMXXX

Eingetragen beim  
Amtsgericht Augsburg  
Nr. VR 200761  
St.-Nr.: 045 255 86417  
Finanzamt Frankfurt am  
Main III

Tel: 069-15342452  
Fax: 069-15342451

#### Datenschutzerklärung

Die von Ihnen erhobenen Daten dienen der Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft beim LYMPHOLOGICUM e. V. Zum Postversand werden Ihre Adressen an Dritte weitergegeben. Auch Ihre Angaben zum Einzug des Mitgliedsbeitrages werden weitergegeben (Bank). Eine weitere Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte findet nicht statt. Mit dem Ende Ihrer Mitgliedschaft werden die Daten gelöscht. Sie können Auskunft über Ihre Daten und ggf. eine Berichtigung verlangen. Sie haben ein Recht auf Löschung sowie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung.

Die von Ihnen erhobenen Daten werden mit Ihrer Zustimmung in der Experten-Suche auf unserer Website:

[www.lymphologicum.de](http://www.lymphologicum.de) veröffentlicht. Folgende Daten werden veröffentlicht: Vorname, Name, Titel, Adresse Arbeitsstelle, Telefon, E-Mail, Link zur Homepage.

Möchten Sie, dass Ihre Kontaktdaten (bzw. die der Einrichtung) in der Experten-Suche auf der Website des Lymphologicum® veröffentlicht werden?

- ☐ Freigabe      Ja, Kontaktdaten dürfen veröffentlicht werden.  
☐ Keine Freigabe      Nein, Kontaktdaten nicht veröffentlichen.

#### Einwilligungserklärung

Ich bin darüber informiert worden (siehe Absatz oben) zu welchem Zwecke meine personenbezogenen Daten verarbeitet werden. Die Einwilligung kann ich jederzeit schriftlich widerrufen.

---

Ort, Datum

---

Unterschrift



# Deutsche Gesellschaft für Lymphologie e. V.

Ansprechpartner bei medizinischen und berufspolitischen Fragen auf dem Gebiet der Lymphologie

## ANTRAG

### auf Mitgliedschaft in der Deutschen Gesellschaft für Lymphologie e. V.

Hiermit beantrage ich meine Mitgliedschaft in der Deutschen Gesellschaft für Lymphologie e. V. ab:

☐ 01. Januar des Jahres ..... ☐ 01. Juli des Jahres .....

Der gegenwärtige Jahresbeitrag einschließlich Bezugsgeld für die Zeitschrift „Lymphologie in Forschung und Praxis“ (2 Hefte pro Jahr) beträgt: Bitte ankreuzen!

☐ Gruppe 1: € 65,00 - für Mitglieder aus den alten Bundesländern und aus dem Ausland

☐ Gruppe 2: € 50,00 - für Mitglieder aus den neuen Bundesländern,

☐ Gruppe 3: € 35,00 - für Rentner,

☐ Gruppe 4: € 35,00 - für Mitglieder aus den medizinischen Assistenzberufen und Patienten, (befristet auf ein Jahr. Anschließend

erfolgt die Einstufung in Gruppe 1 oder 2.

☐ Gruppe 5: € 35,00 - für Arbeitslose und Studenten, (bitte Arbeitslosenbescheinigung, bzw. Studentenausweis zusenden)

☐ Gruppe 6: € 20,00 - für Doppelmitgliedschaft (GDL)

Bei Mitgliedschaft ab 01. Juli ist im Eintrittsjahr der halbe Beitragssatz zu entrichten.

#### Anschrift

(Titel) Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Land: \_\_\_\_\_

Geb. am: \_\_\_\_\_

Beruf (Ärzte bitte Fachrichtung angeben): \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Fax.: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Geprüfter Lymphdrainagetherapeut : ja/nein

An Weiterbildungsveranstaltungen für Ärzte zum Thema „Lymphologie“ teilgenommen: ja/nein

#### Angaben für die Therapeuten-, bzw. Ärzteliste

(Titel) Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Name der Praxis oder Klinik: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Land: \_\_\_\_\_

Spezialisierung/Fachrichtung (für Ärzte): \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Internet-Adresse (Verlinkung): \_\_\_\_\_

Mit der Veröffentlichung meiner Angaben in der lymphologischen Ärzteliste, bzw. in der Therapeutenliste der DGL im Internet bin ich einverstanden!

Ort, Datum

Unterschrift



# Deutsche Gesellschaft für Lymphologie e. V.

Ansprechpartner bei medizinischen und berufspolitischen Fragen auf dem Gebiet der Lymphologie

## SEPA-Lastschrift

Gläubiger-Identifikationsnummer:

DE65ZZZ00000163893

SEPA-Lastschriftmandat (wird von der DGL vergeben)

Mandatsreferenz:

hiermit ermächtige ich die DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR LYMPHOLOGIE e. V. den jährlichen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen.

Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Deutschen Gesellschaft für Lymphologie e. V. auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Nachname (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Name und Ort der Bank

IBAN

BIC

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

Ort, Datum

Unterschrift

Der Beitrag wird an folgenden Terminen abgebucht (SEPA-Lastschrift):

- Erster Montag im März
- Dritter Montag im Juli - bei Eintritt zum 01.07 oder wenn der Einzug des Beitrages im März nicht möglich war
- Zweiter Montag im Dezember (für alle restlichen Beiträge)

## Datenschutzerklärung

**Der Antrag kann nur mit unterschriebener Datenschutzerklärung bearbeitet werden!**

Die von Ihnen erhobenen Daten dienen der Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft in der Deutschen Gesellschaft für Lymphologie e. V. sowie der Veröffentlichung Ihrer Daten in den Kontaktlisten auf unserer Website: [www.dglymp.de](http://www.dglymp.de). Folgende Daten werden veröffentlicht: Vorname, Name, Titel, Adresse, Arbeitsstelle, Telefon, E-Mail, Linkadresse. Zum Postversand werden Ihre Adressen an Dritte weitergegeben. Auch Ihre Angaben zum Einzug des Mitgliedsbeitrages werden weitergegeben (Bank). Eine weitere Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte findet nicht statt. Mit dem Ende Ihrer Mitgliedschaft werden die Daten gelöscht. Sie können Auskunft über Ihre Daten und ggf. eine Berichtigung verlangen. Sie haben ein Recht auf Löschung sowie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung.

Einwilligungserklärung

Ich bin darüber informiert worden (siehe Absatz oben) zu welchem Zwecke meine personenbezogenen Daten verarbeitet werden. Die Einwilligung kann ich jederzeit schriftlich widerrufen.

---

Ort, Datum

---

Unterschrift



# Rosidal® Lymph

## Lymphologie und L&R – das perfekte Paar.



„Die Therapie des Lymphödems“  
inkl. Interview mit Oliver Gültig  
(Bestellmöglichkeit auf der Rückseite)



### Rosidal Lymph für die Kompressionstherapie

L&R bietet mit Rosidal Lymph ein erweitertes Konzept für die lymphologische Kompressionsbehandlung, das mit der Einfachheit und therapeutischen Wirksamkeit der Komponenten überzeugt. Rosidal SC ist Bestandteil aller Rosidal Lymph-Lösungen: Sie vereint einen leichten Kompressionsdruck mit den Vorzügen eines eingearbeiteten textilen Hautschutzes.

### Ihre Vorteile:

- hohe Therapiesicherheit gepaart mit Zeitersparnis
- Mehrwegprodukte schonen Budget und Umwelt
- in 4 Ausführungen erhältlich (2x Bein, 2x Arm)

Weitere Informationen erhalten Sie durch unseren Außendienst. Fordern Sie sich mit der umseitigen Faxantwort gerne den Besuch eines L&R-Mitarbeiters an.



Jetzt im L&R Sortiment:  
**VENOSAN®**  
Für leichtere Beine.



Qualitativ hochwertige  
Kompressionsstrümpfe  
in Standard- und Maß-  
anfertigung.

# Rosidal® K

## Kurzzugbinde

### Anwendungsbereiche

- zur starken Kompression (z. B. in der Phlebologie)
- zur Ruhigstellung von Körperteilen
- zum Stützen und Entlasten in der Traumatologie und Sportmedizin
- zur Fixierung von Verbänden

### Eigenschaften

- längselastisch (ca. 90 %)
- textilelastisch durch gezwirnte Kettfäden
- luftdurchlässig
- griffige Gewebestruktur
- mit Webkanten
- hautfarben

### Produktzusammensetzung

100 % Baumwolle

### Hinweise

- 50-mal waschbar bei 95° C (handelsübliches Feinwaschmittel/ Schonwaschgang)
- sterilisierbar mit Wasserdampf (134° C)

Rosidal K ist Bestandteil  
von Rosidal Lymph.



Rosidal® K  
Kurzzugbinde

| Größe<br>(cm x m)                                                   | REF    | PZN        | VE<br>(St.) |
|---------------------------------------------------------------------|--------|------------|-------------|
| 5 m (gedehnte Länge), mit Verbandklammern, einzeln in Faltschachtel |        |            |             |
| 4 x 5                                                               | 22 199 | 026 639 63 | 1/125       |
| 6 x 5                                                               | 22 200 | 008 859 61 | 1/108       |
| 8 x 5                                                               | 34 213 | 008 859 78 | 1/108       |
| 10 x 5                                                              | 34 214 | 008 859 84 | 1/90        |
| 12 x 5                                                              | 34 215 | 008 859 90 | 1/54        |

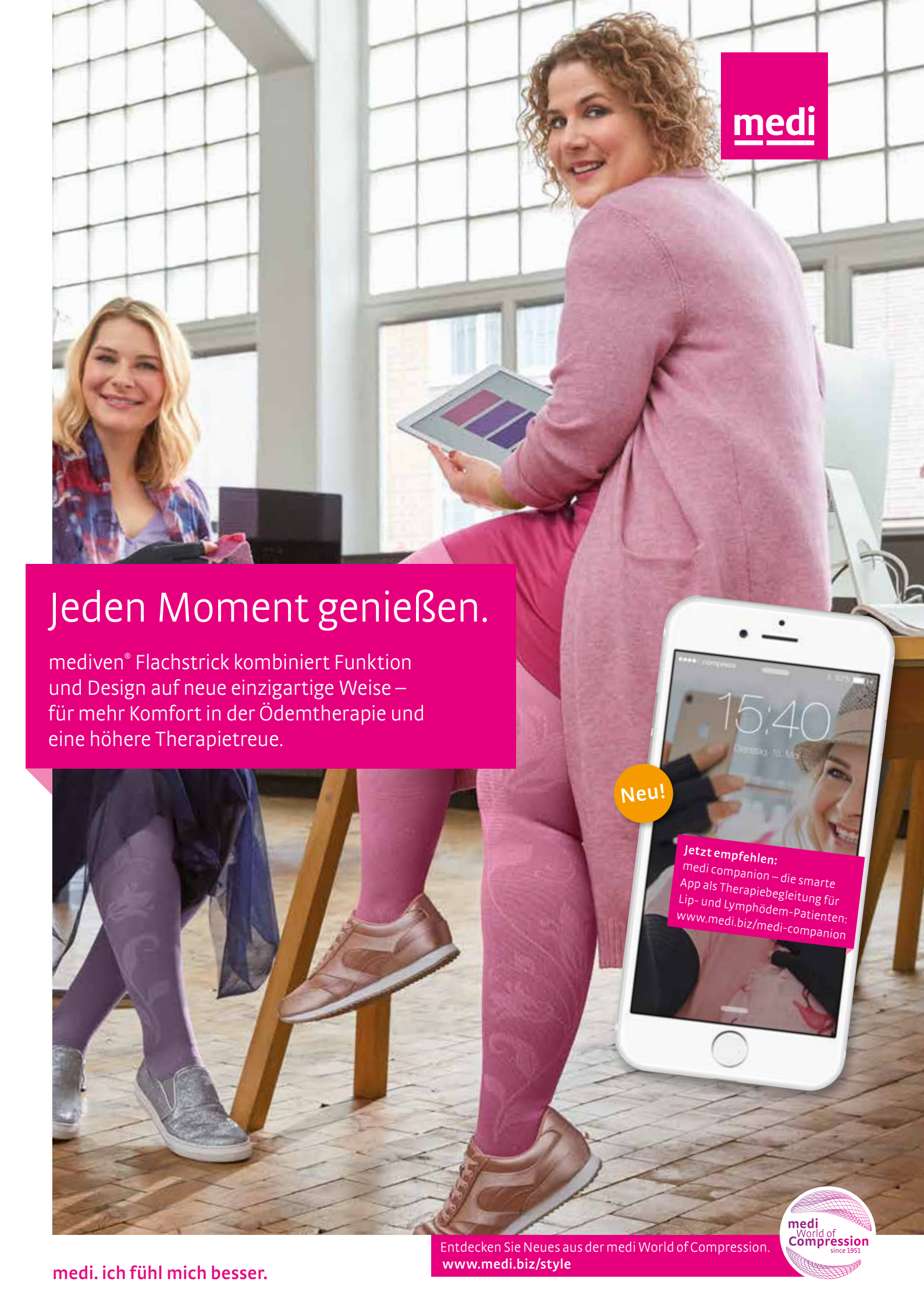
## Faxantwort

Einfach per Fax an 02634-99 68 68

- ☐ Ja, ich möchte mehr über Rosidal K und Rosidal Lymph erfahren.
- ☐ Ja, bitte senden Sie mir die DVD „Die Therapie des Lymphödems“ per Post zu.
- ☐ Ja, ich möchte mehr über VENOSAN erfahren.

Stempel mit Datum und Unterschrift





**medi**

## Jeden Moment genießen.

mediven® Flachstrick kombiniert Funktion und Design auf neue einzigartige Weise – für mehr Komfort in der Ödemtherapie und eine höhere Therapietreue.

Neu!

Jetzt empfehlen:  
medi companion – die smarte  
App als Therapiebegleitung für  
Lip- und Lymphödem-Patienten:  
[www.medi.biz/medi-companion](http://www.medi.biz/medi-companion)

medi. ich fühl mich besser.

Entdecken Sie Neues aus der medi World of Compression.  
[www.medi.biz/style](http://www.medi.biz/style)



# Anforderungscoupon



Bitte senden Sie mir kostenlos folgende Informationen zur Verwendung in meiner Praxis:

## Für die Praxis (max. Bestellmenge: 5 Stück je Position)

| Anzahl | Art.-Nr. | Informationsmaterial                                    |
|--------|----------|---------------------------------------------------------|
| _____  | 20.064   | Poster Anatomische Darstellung des Lymphsystems, DIN A1 |
| _____  | 20.039   | Poster zur Wickeltechnik Bein, DIN A1                   |

## Für Patienten (max. Bestellmenge 50 Stück je Position)

|       |        |                                                                                                |
|-------|--------|------------------------------------------------------------------------------------------------|
| _____ | 25.177 | Patienten-Broschüre „Fashion-Elemente und Funktionszonen“, 15 x 15 cm, je 25 Stück pro Einheit |
| _____ | 20.141 | medi Lymphkompass, DIN A5 (Alltagstipps und Tabellen zur Therapiekontrolle)                    |
| _____ | 20.108 | Prospekt „Stau im Gewebe“, DIN A5 (Infos zu Diagnose und Therapie)                             |

## Für Ärzte (max. Bestellmenge: 5 Stück je Position)

|       |        |                                                                                             |
|-------|--------|---------------------------------------------------------------------------------------------|
| _____ | 20.690 | Infoblatt Differenzialdiagnostik Lipödem / Lymphödem                                        |
| _____ | 25.134 | Lymphologie-Guide, DIN A6 (Produkt-Informationen, Indikationsübersicht und Rezeptbeispiele) |
| _____ | 20.567 | Verordnungshilfe Lymphologie Bein, 50 Blatt, DIN A4 (Zeiterparnis bei der Rezeptierung)     |
| _____ | 22.759 | Verordnungshilfe Lymphologie Arm, 50 Blatt, DIN A4 (Zeiterparnis bei der Rezeptierung)      |
| _____ | 20.540 | Beratungsblock Lymphologie, 50 Blatt, DIN A4 (Zeitersparnis beim Patientengespräch)         |

medi GmbH & Co. KG  
Medicusstraße 1  
95448 Bayreuth  
Germany  
T +49 921 912-977  
F +49 921 912-377  
aerzte.service@medi.de  
www.medi.de/arzt

LR1

## Ihre Daten

Praxis

Vorname

Name

Straße / Nr.

PLZ / Ort

Telefon

E-Mail

☐ Ja, ich möchte den kostenlosen Lymph Newsletter per E-Mail erhalten!

## Datenschutz

Ich bin einverstanden, dass medi meine personenbezogenen Daten im Rahmen der Zusendung des bestellten Informationsmaterials bzw. der Zusendung des Newsletters speichert und weiterverarbeitet. Ferner bin ich einverstanden, dass medi meine personenbezogenen Daten für interne Marktforschung und Eigenwerbung weiterverarbeitet, um dadurch meine Betreuungsqualität zu verbessern. Mir ist bekannt, dass medi meine Daten nicht an Dritte weitergibt. Um auch in Zukunft gut informiert zu sein, bin ich damit einverstanden von medi unverbindliche und kostenlose Ratgeber sowie Produktinformationen zu erhalten. Mir ist bekannt, dass ich meine Einwilligung zur Datenspeicherung und Weiterverarbeitung jederzeit ohne Nennung von Gründen per Post (medi GmbH & Co. KG, Medicusstr. 1, 95448 Bayreuth), E-Mail (arzt@medi.de) oder Anruf (0921 912-977) gegenüber medi beenden bzw. widerrufen kann. Weitere Datenschutzhinweise, insbesondere zu Ihren Betroffenenrechte, die Kontaktdaten unseres Datenschutzbeauftragten erhalten Sie unter dem Punkt Datenschutz auf unserer Webseite: [www.medi.de/datenschutz](http://www.medi.de/datenschutz)

Praxisstempel / Unterschrift

medi. ich fühl mich besser.





## Lymphologic® GmbH

Im Neurod 2, 63741 Aschaffenburg • Tel.: 06021 46 09 88 • Fax: 06021 444 95 85

E-Mail: [info@lymphologic.de](mailto:info@lymphologic.de) • [www.lymphologic.de](http://www.lymphologic.de)

Geschäftsführer: Oliver Gültig, Gabriele Gültig, Stefan Hemm • Amtsgericht Aschaffenburg Hrb 6408